



# Nachhaltigkeitsbericht • 2023

**Morgen  
kann kommen.**  
Wir machen den Weg frei.

 **Volksbank**  
Kassel Göttingen

<b>Vorwort</b> .....	<b>2</b>
<b>Nachhaltigkeit in der Volksbank Kassel Göttingen eG</b> .....	<b>4</b>
<b>A. Allgemeine Informationen zu unserer Bank</b> .....	<b>4</b>
<b>B. Erklärung zu unseren Leistungsindikatoren</b> .....	<b>6</b>
<b>I Strategie – Kriterien 1 bis 4</b> .....	<b>6</b>
1. Strategische Analyse und Maßnahmen	6
2. Wesentlichkeit	8
3. Ziele	15
4. Tiefe der Wertschöpfungskette	17
<b>II Prozessmanagement – Kriterien 5 bis 10</b> .....	<b>19</b>
5. Verantwortung	19
6. Regeln und Prozesse	20
7. Kontrolle	21
8. Anreizsysteme	23
9. Beteiligung von Anspruchsgruppen	24
10. Innovations- und Produktmanagement	26
<b>III Umwelt – Kriterien 11 bis 13</b> .....	<b>30</b>
11. Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen	30
12. Ressourcenmanagement	32
13. Klimarelevante Emissionen	33
EU-Taxonomie	38
<b>IV Gesellschaft – Kriterien 14 bis 20</b> .....	<b>39</b>
14. Arbeitnehmerrechte	39
15. Chancengerechtigkeit	40
16. Qualifizierung	43
17. Menschenrechte	44
18. Gemeinwesen	45
19. Politische Einflussnahme	47
20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten	48
<b>Anhang</b> .....	<b>49</b>
<b>Impressum</b> .....	<b>50</b>

## Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Leserin, lieber Leser,

mit dem Nachhaltigkeitsbericht 2023 legen wir offen, wie wir unsere Verantwortung für die Umwelt, die Gesellschaft und ein nachhaltiges, rechtskonformes Wirtschaften wahrnehmen.

Bereits im Jahr 2021 haben wir für unsere Bank eine Nachhaltigkeitsstrategie formuliert. Darin legen wir die zentralen Handlungsfelder und den Prozess zur Entwicklung und Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsziele fest. Zugleich positionieren wir uns ausdrücklich als nachhaltige Genossenschaft. Unsere Strategie haben wir 2023 weiterentwickelt und angepasst.

Im Berichtsjahr nahmen wir das Ziel, bis in die frühen 2030er-Jahre einen klimaneutralen Geschäftsbetrieb zu erreichen, in unsere Strategie auf. Dafür erstellen wir eine Klimabilanz.

Ein systematisches Controlling und Reporting unseres Nachhaltigkeitshandelns ist mittlerweile für fast alle Handlungsfelder implementiert. Die noch offenen Themen sind überwiegend bereits in der Erarbeitung. Bis Ende 2025 werden wir der Voraussicht nach eine durchgängige Nachhaltigkeitssystematik für unser Unternehmen erreichen.

Wir haben auch 2023 wieder viel geschafft, vor allem wenn man die Komplexität des Themas Nachhaltigkeit mit vielen operativen Einzelzielen und Aufgaben bedenkt. Unter anderem erweiterten wir unsere nachhaltige Eigenanlagestrategie. Auch nachhaltige, moderne Arbeitsbedingungen waren erneut ein Schwerpunkt. Über unsere Aktivitäten erfahren Sie mehr in diesem Report.

Neu eingeführte Regularien machten es auch uns zur Pflicht, für die Kreditvergabe ein RisikoScoring einzuführen. Mit dem Instrument lassen sich nachvollziehbare Nachhaltigkeitseinschätzungen von Kreditengagements ermitteln. Was bedeutet das für uns? Einerseits legen wir schärfere Nachhaltigkeitsvorgaben im Kreditgeschäft fest. Gleichzeitig sind wir eine Genossenschaft, die ihren Kernauftrag ernst nimmt. Dazu gehört wesentlich, die regionalen Firmen mit Finanzierungen dabei zu unterstützen, dass sie wirtschaften können – und damit unsere Region wirtschaftlich erhalten. Dieser Spagat zwischen regulatorischen Anforderungen und unserem genossenschaftlichen Auftrag wird uns in der Zukunft beschäftigen. Eine Option sehen wir darin, die mittelständischen Unternehmen bei ihrer Transformation, die jedes Unternehmen vor andere Herausforderungen stellt, bestmöglich zu begleiten.

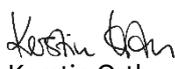
Allen unseren Kundinnen und Kunden wollen wir eine verlässliche Hausbank sein. Wir wollen Augenhöhe im Umgang bieten und verlässliche Instrumente, mit denen diese ihre eigenen Ziele verwirklichen können. Nachhaltigkeit in all ihren Dimensionen sehen wir dabei als einen wesentlichen Wert, unsere Kundinnen und Kunden müssen diesen allerdings auch umsetzen können. Dabei wollen wir helfen und haben in 2023 unter anderem neue Kreditprodukte aufgelegt.

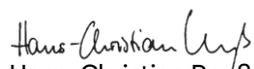
Das letzte Geschäftsjahr war für uns anspruchsvoll und in der Summe erfolgreich. Für die Zukunft sehen wir anhaltende Risiken in den wachsenden geopolitischen Spannungen, dem Krieg gegen die Ukraine und im Nahen Osten, dem Erodieren eingespielter Wirtschaftskreisläufe, der Entwicklung der Inflation – und den verhaltenen Wirtschaftsprognosen für Deutschland. Dazu kommt der wachsende Populismus, der sich gegen demokratische Werte und Institutionen richtet.

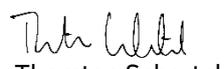
Die Volksbank Kassel Göttingen eG ist sich der globalen und regionalen Risiken bewusst. Wir werden diesen als nachhaltig und umsichtig agierende Genossenschaft begegnen. Dabei wollen wir ein solidarischer Partner für all unsere Kundinnen und Kunden sein, auf den man sich verlassen kann. Wir sind sicher, diese Ziele unter den Bedingungen des aktuellen Jahres umsetzen zu können, vielleicht mehr denn je. Denn die Zeiten werden nicht mehr besser, wenn wir nicht besser werden.

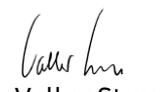
Wir danken Ihnen für Ihr Interesse an unserem Bericht.

  
Wolfgang Osse

  
Kerstin Orth

  
Hans-Christian Reuß

  
Thorsten Schartel

  
Volker Stern

# Nachhaltigkeit in der Volksbank Kassel Göttingen eG

## A. Allgemeine Informationen zu unserer Bank

### Unsere Genossenschaft

Die Volksbank Kassel Göttingen eG entstand im Jahr 2017 aus der Fusion der Kasseler Bank und der Volksbank Göttingen. Unsere Wurzeln reichen zurück bis in das Jahr 1864, in dem wir als regionale Selbsthilfeeinrichtung mittelständischer Gewerbetreibender gegründet wurden. Heute weisen wir eine Bilanzsumme von 3,40 Milliarden Euro aus, wir betreuen rund 110.900 Privat- und Firmenkund\*innen und unterhalten 21 Zweigstellen und 12 SB-Banken.

Unser Geschäftsgebiet umfasst die beiden Oberzentren Kassel und Göttingen sowie die Landkreise Kassel, Göttingen, Northeim und Waldeck-Frankenberg sowie Heilbad Heiligenstadt. Hier sind wir ein relevanter Finanzdienstleister, Förderer sozialer, ökologischer und kultureller Vorhaben und ein wichtiger Arbeitgeber. Unsere Bank beschäftigte zum Jahresende 2023 insgesamt 474 Mitarbeiter\*innen, davon 32 Auszubildende.

Als Genossenschaftsbank haben wir den Zweck, unsere Mitglieder wirtschaftlich zu fördern und zu betreuen. Dabei handeln wir nach den Prinzipien Selbsthilfe, Selbstverwaltung, Solidarität und Selbstverantwortung. Als regionale Hausbank bieten wir – in enger Kooperation mit der genossenschaftlichen FinanzGruppe – ein umfassendes Spektrum an Finanzprodukten und -dienstleistungen für private und Firmenkund\*innen an, sowie auch innovative Angebote, mit denen wir uns als gut vernetzte Genossenschaft auf dem Markt positionieren.

Die Führung der Bank liegt in den Händen des Vorstands mit Wolfgang Osse (Vorstandsvorsitzender), Kerstin Orth, Hans-Christian Reuß, Thorsten Schartel und Volker Stern.

### Zu unserer Berichtspflicht

Im Januar 2023 trat die EU-Richtlinie zur Nachhaltigkeitsberichterstattung (Corporate Sustainability Reporting Directive, CSRD) in Kraft. Sie regelt die Pflicht zur Nachhaltigkeitsberichterstattung im Lagebericht. Im Vergleich zur bisherig gültigen Regelung nach §§ 289b ff. Handelsgesetzbuch (HGB) erweitert sich dadurch der Anwendungsbereich und Umfang der Nachhaltigkeitsberichterstattung deutlich. Für uns als Bank wird die Nachhaltigkeitsberichterstattung nach der CSRD ab dem Geschäftsjahr 2026 Pflicht.

Laut CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz sind wir seit dem Jahr 2022 nicht mehr zur nichtfinanziellen Berichterstattung verpflichtet, da die Zahl unserer Mitarbeiter\*innen im Jahresdurchschnitt unter 500 lag. Wir legen den Nachhaltigkeitsbericht dennoch vor, weil wir unser kontinuierliches Engagement für Nachhaltigkeit dokumentieren möchten.

Wir beachten als Berichtskriterien die deutschen handelsrechtlichen Anforderungen (§ 340a Abs. 1a HGB i. V. m. § 289b Abs. 2 bis 4 und §§ 289c bis 289e HGB) und verwenden als Rahmenwerk die für den Berichtszeitraum gültige Fassung des Deutschen Nachhaltigkeitskodex für nichtfinanzielle Unternehmenserklärungen und die dort formulierten Leistungsindikatoren. Insbesondere richten wir uns nach den von der Global Reporting Initiative definierten Sustainability Reporting Standards.

Berichtszeitraum ist das Geschäftsjahr 2023.

**Wesentliche Kenndaten der Volksbank Kassel Göttingen eG auf einen Blick**

	2021	2022	2023
<b>Bilanzsumme</b>	3,39 Mrd. €	3,42 Mrd. €	3,40 Mrd. €
<b>Gesamtkapitalquote</b>	13,58 %	15,48 %	15,59 %
<b>Mitglieder (Eigentümer)</b>	54.083	53.685	53.280
<b>Kund*innen gesamt</b>	118.800	113.100	110.900
<b>Filialen (personenbesetzt)</b>	21	21	21
<b>Mitarbeiter*innen</b>	491	493	474
<b>davon Auszubildende</b>	34	31	32

## B. Erklärung zu unseren Leistungsindikatoren

### I Strategie – Kriterien 1 bis 4

#### 1. Strategische Analyse und Maßnahmen

##### **Risiken und Chancen**

Als Finanzdienstleister bewegen wir uns in einer Branche, die kontinuierlich im Wandel ist. Zusätzlich betreffen uns externe Entwicklungen unterschiedlichster Art, die wir nicht beeinflussen können. Daraus ergeben sich Chancen und Risiken für eine nachhaltige Entwicklung unserer Bank.

Folgende Einflussfaktoren beschäftigten uns im Berichtsjahr 2023: Wachsende geopolitische Spannungen – namentlich der anhaltende Krieg gegen die Ukraine, der Krieg im Nahen Osten nach dem Überfall der Hamas auf Israel, wachsender Populismus und Wirtschaftsblockaden der Großmächte – machten eingespielte Lieferketten und Wirtschaftskreisläufe instabiler. Hinzu kommt ein zunehmend ernüchtertes Bild des Wirtschaftsstandorts Deutschland; die Inflation setzte Unternehmen und Menschen zu.

Ein weiteres Risiko für das Handeln unserer Bank ist der globale Klimawandel. Der im Jahr 2023 veröffentlichte Bericht des Weltklimarats (IPCC) warnt, dass sich das Handlungsfenster, um klimaschädliche Treibhausgasemissionen zu verringern und irreversible Klimarisiken für den Planeten und unsere Lebensbedingungen abzuwenden, in diesem Jahrzehnt schließt.

Der Finanzwirtschaft, und damit auch unserer Bank, kommt bei der erforderlichen nachhaltigen Transformation eine zentrale Rolle zu. Rund 90 Prozent der dafür notwendigen Investitionen wird die Privatwirtschaft leisten. In unserer Region stehen wir hier als kreditgebendes und beratendes Institut in der Pflicht. Wir wurden dieser Verantwortung durch weitere Maßnahmen in den Bereichen Kreditvergabe, Geldanlage und Eigenanlage gerecht, wie wir in diesem Bericht im Einzelnen ausführen werden. Die Aufgabe, uns selbst und die Wirtschaft gemäß ESG-Normen (Environmental, Social und Governance) zu transformieren, sehen wir als Herausforderung und als Chance. Wir kommen ihr auf der Basis unserer Nachhaltigkeitsstrategie – und im Sinne der kommenden Generationen – nach.

Unsere Bank konnte und kann die bisher aufgetretenen und erkannten Risiken gegenwärtig beherrschen.

Dem andauernden Fachkräftemangel aufgrund der sich verschiebenden Demografie begegnen wir mit Investitionen in unsere Genossenschaft als moderne Arbeitgebermarke. Wir haben unsere langfristige kundenzentrierte Omnikanalstrategie mit vernetzten digitalen und analogen Angeboten weiter konsequent umgesetzt – mit guter Zustimmung unserer Mitglieder und Kund\*innen. Als betreuende Hausbank und mitarbeiterorientiertes Unternehmen hat uns dieser Weg nachhaltiger gemacht. Unsere Systeme und Anwendungen entwickeln wir im genossenschaftlichen Verbund – mit entsprechenden Sicherungsroutinen, IT-Sicherheits- und Datenschutzkonzepten.

Im Geschäftsjahr 2023 erzielte die Volksbank Kassel Göttingen eG insbesondere aufgrund des veränderten Zinsumfelds gute Ergebnisse. Angesichts deutlich gestiegener Kreditzinsen fragten unsere privaten und Firmenkund\*innen nachvollziehbar weniger Darlehen nach; diese Entwicklung werten wir als vorübergehend. Gleichzeitig entwickelten wir Angebote, um als genossenschaftliche Hausbank begleitend an der Seite all unserer Kund\*innen zu stehen.

## **Unsere Nachhaltigkeitsstrategie**

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie haben wir formuliert und erweitern sie fortlaufend. Bei unserem Nachhaltigkeitshandeln berücksichtigen wir die Dimensionen Umwelt, Soziales, Unternehmensführung und nachhaltiges Wirtschaften. Unsere Positionierung entspricht damit den von der EU geforderten Maßstäben und wird den bestehenden ökologischen und ökonomischen Herausforderungen gerecht.

Wir bekennen uns zu der Aufgabe einer notwendigen „grünen“ Transformation der Wirtschaft. Wir bekennen uns außerdem zu den Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen sowie zu den „Principles for Responsible Banking“ und den Zielen des Pariser Klimaschutzabkommens, um die Erderwärmung auf 1,5 Grad zu begrenzen. So gewährleisten wir, dass unser regionales Handeln mit internationalen Zielen und Standards im Bereich nachhaltiger Entwicklung verknüpft ist.

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie definiert die Prinzipien unseres Handelns, unsere zentralen Handlungsfelder sowie den Prozess, in dem wir Nachhaltigkeitsziele entwickeln und implementieren. Die Erkenntnisse einer bereits im Jahr 2020 erstellten Wesentlichkeitsmatrix flossen in die Strategie ein.

Nachhaltigkeit hat für unsere Zukunftsfähigkeit als Unternehmen in folgenden Bereichen strategische, politische, ökonomische, ökologische oder soziale Relevanz: bei der Geschäftsstrategie, den Leitlinien, internen Prozessen und Strukturen, im Risikomanagement sowie bei operativen Maßnahmen in allen Unternehmensbereichen. Diese Bereiche werden wir zukünftig im Hinblick auf ihre nachhaltige Ausrichtung überprüfen.

Außerdem wollen wir unseren Kund\*innen, Mitgliedern und der regionalen Öffentlichkeit transparent von der Weiterentwicklung unseres Nachhaltigkeitsengagements berichten. Dafür haben wir im Berichtsjahr den Bereich „Nachhaltigkeit“ auf unserer Homepage überarbeitet. Daneben kommunizieren wir unsere Aktivitäten regelmäßig auf unseren Social-Media-Kanälen.

Wir stellen uns außerdem hinter die strategische Nachhaltigkeitspositionierung und das Nachhaltigkeitsleitbild der genossenschaftlichen FinanzGruppe; diese machen wir unter dem folgenden Link auf unserer Website öffentlich: <https://www.volksbank-kassel-goettingen.de/wir-fuer-sie/nachhaltigkeit/nachhaltigkeits-leitbild.html>.

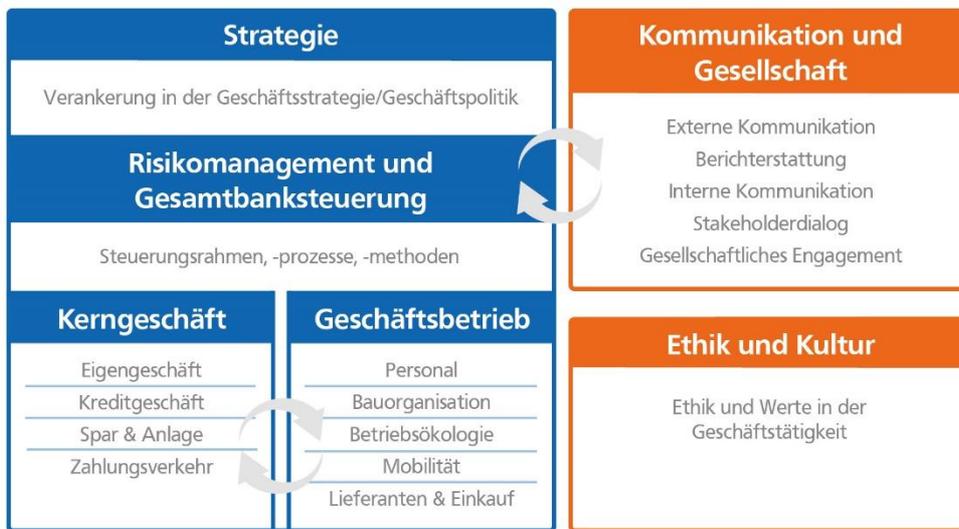
Bei der Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsstrategie arbeiten wir mit Instrumenten der genossenschaftlichen FinanzGruppe. Damit folgen wir dem subsidiären Prinzip, in der genossenschaftlichen FinanzGruppe übergreifende Aufgaben aneinander zu delegieren.

## **Zentrale Handlungsfelder**

Für unsere Volksbank haben wir sechs zentrale Felder unseres nachhaltigen Handelns identifiziert. Zu deren Beschreibung nutzen wir die Begrifflichkeit der genossenschaftlichen FinanzGruppe. Für dieses Vorgehen sprach, dass die genossenschaftliche Systematik in hohem Maße mit den Ergebnissen unserer Wesentlichkeitsmatrix übereinstimmt. Zudem verbinden uns als Finanzgruppe gemeinsame Nachhaltigkeitsziele, die vergleichbare Kategorien sinnvoll machen.

Auf der Basis der zentralen Handlungsfelder haben wir in den letzten drei Jahren über 45 Einzelmaßnahmen abgeleitet; zum größten Teil konnten wir diese bis Ende 2023 umsetzen. Wir berichten darüber unter den verschiedenen Kriterien dieses Berichts, die sich auf die diversen Handlungsfelder beziehen.

## Sechs zentrale Handlungsfelder unserer Volksbank



Quelle: BVR (2021): Nachhaltigkeitsleitfaden, S. 32.

## 2. Wesentlichkeit

Unsere Tätigkeit als genossenschaftliche Regionalbank entfaltet unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten – im Sinne einer Inside-out-Perspektive – Wirkungen vor allem auf unsere Mitglieder und Kund\*innen, unsere Mitarbeiter\*innen und auf unser gesellschaftliches und ökologisches Umfeld.

- Wir tragen als beratende Bank Verantwortung für unsere Kund\*innen.
- Wir fördern als Kreditgeber die Wirtschaft in unserer Geschäftsregion.
- Wir verwahren Vermögenswerte für unsere Kund\*innen.
- Wir sind als Hausbank für viele Menschen eine Adresse, auf die man sich bei finanziellen Entscheidungen stützt und verlässt.
- Wir sind als Hausbank angesichts des Strukturwandels für unsere Mitglieder und insbesondere auch Firmenkund\*innen eine beratende Instanz in Nachhaltigkeitsfragen.
- Wir tragen als arbeitgebendes Unternehmen Verantwortung in der Region und für unsere Mitarbeiter\*innen sowie für eine adäquate Ausbildung in unserem Haus.
- Wir sind ein bedeutender Steuerzahler in unserem Geschäftsgebiet.
- Zudem wirken wir als Förderinstanz für soziale und kulturelle Projekte und stehen im Dialog mit den gesellschaftlich relevanten Gruppen in den Regionen unseres Geschäftsgebiets.
- Wir verbrauchen als Unternehmen Ressourcen und tragen Verantwortung für einen verantwortlichen Umgang damit.

Um unser Agieren für unsere Mitglieder, Kund\*innen und Mitarbeiter\*innen nachhaltig zu gestalten, legen wir Wert auf eine solide, im Sinne unserer Mitglieder beziehungsweise Kund\*innen nachhaltige Unternehmensführung und nachhaltige Personalpolitik. Dafür verfügen wir über Standards und Leitlinien, die wir in diesem Bericht an verschiedenen Stellen erläutern.

Als Genossenschaft verfolgen wir generell langfristige Ziele: bei den Kundenbeziehungen, der Personalentwicklung und auch bei unserem gesellschaftlichen Engagement. Unser Handeln ist damit im Grundsatz auf Nachhaltigkeit ausgerichtet. Wir sorgen entsprechend auch für eine Kapitalausstattung, mit der wir in schwierigen Zeiten langen Atem

haben und Veränderungsprozesse aktiv gestalten können. Dieses Vorgehen erweist sich angesichts der unabsehbaren Entwicklungen der letzten Jahre als vorausschauend und stärkt uns für anstehende Aufgaben.

Ein entsprechendes Risikomanagement ist in unserer Unternehmensorganisation verankert. Von allen Mitarbeiter\*innen erwarten wir, dass sie die für ihre Arbeit relevanten Teile der Geschäfts- und Risikostrategie kennen und ihr Handeln darauf ausrichten. Verbindlichkeit hierzu erreichen wir durch fachliche Schulungen und verpflichtende Verhaltensregeln in unserem Risikohandbuch.

Auf der Basis unserer Nachhaltigkeitsstrategie gestalten wir die strategischen und organisatorischen Voraussetzungen für weiterhin vertrauenswürdige, von Nutzen getragene Geschäfts- und Arbeitsbeziehungen, die gemäß den ESG-Normen nachhaltig sind. In diesem Rahmen investieren wir in Kompetenzen, die uns als beratende Bank bei Fragen der Nachhaltigkeit zu einem verlässlichen Partner machen. Wir gehen davon aus, dass die bestehende Akzeptanz unserer Bank am Markt durch diesen Weg weiter wächst.

### **Der genossenschaftliche Kreislauf**

Nachhaltig sind wir als Unternehmen nicht zuletzt durch unsere genossenschaftliche Aufstellung. Seit unserer Gründung gibt es klar geregelte, ineinandergreifende Verantwortlichkeiten von Bank, Mitgliedern/Eigner\*innen und Belegschaft.

Als Genossenschaftsbank haben wir den Zweck, unsere Mitglieder im Rahmen einer kaufmännisch umsichtigen Unternehmensführung nachhaltig wirtschaftlich zu fördern. In diesem Sinne wird die Volksbank Kassel Göttingen eG vom Vorstand verantwortlich geführt.

Den Vorstand berät und überwacht der ehrenamtlich tätige Aufsichtsrat. In ihm sitzen Vertreter\*innen unserer Mitglieder; damit sind unsere Eigner\*innen, die auch unsere Kund\*innen sind, zugleich unsere Kontrollinstanz. Seit 2018 ist das Gremium zu einem Drittel mit Arbeitnehmervertreter\*innen besetzt. Eine umfassende Transparenz über unser Handeln ist gewährleistet. Wichtige Entscheidungen für unsere Bank treffen die Mitglieder über die Vertreterversammlung.

Als Unternehmen entwickeln wir uns im kontinuierlichen Austausch mit den Erfordernissen unserer Mitglieder. Dieser demokratische, genossenschaftliche Kreislauf macht uns kundennah und dadurch nachhaltig. Er ist ein Alleinstellungsmerkmal am Markt.

### **Nachhaltige Anlageprodukte und Eigenanlagen**

Anlageberatung gehört zu unserem Kerngeschäft – und ist damit ein zentrales Handlungsfeld mit ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Implikationen.

Wir bieten seit 2018 eine wachsende Zahl nachhaltiger Finanzprodukte an, um entsprechende Kundenwünsche zu erfüllen. Aus der nachhaltigen Transformation entstehende Bedarfe durch Anlageformate zu decken, entspricht unserem auf Nachhaltigkeit zielenden genossenschaftlichen Selbstverständnis und den in unserer Nachhaltigkeitsstrategie verankerten Grundsätzen. Wir handeln so in Übereinstimmung mit der von der EU beschlossenen stärkeren Gewichtung des Themas Nachhaltigkeit im Bereich Geldanlage.

Da unsere Kund\*innen selbst über ihre Anlagestrategie entscheiden, können wir unsere Nachhaltigkeit im Bereich Anlage nicht steuern.

Im Rahmen der genossenschaftlichen Beratung haben wir uns jedoch das Ziel gesetzt, das Bewusstsein für Nachhaltigkeitsaspekte in der Geldanlage und bei anderen Finanzgeschäften zu steigern. Dies entspricht unserem Anspruch, ganzheitlich und umfassend in Geldfragen zu beraten. Auch im Sinne unseres Auftrags, hohen Nutzen für

unsere Mitglieder und hohe Kundenzufriedenheit zu schaffen. 2022 haben wir zudem die gesetzlich vorgeschriebene Nachhaltigkeitspräferenzabfrage als verbindlichen Standard umgesetzt. Bei jedem Kapitalanlagegespräch ist gesichert, dass wir das Thema nachhaltiger Anlagen berücksichtigen.

Der Bestand an nachhaltigen Anlagen im Besitz unserer Kund\*innen erhöhte sich zum 31.12.2023 um 32,9 Prozent auf 304,6 Millionen Euro; dies liegt auch an einer angepassten Auswertungssystematik unseres Verbundpartners Union Investment. Rund 17,8 Millionen Euro wurden im Berichtsjahr in ESG-konforme Anlagen investiert. Im Ergebnis beträgt der Anteil nachhaltiger Fonds mittlerweile rund 37 Prozent unseres gesamten Investmentfondsbestands.

Um unseren Kund\*innen nachhaltige Anlagestrategien zu erleichtern, ist es bereits seit 2021 möglich, sowohl mit dem digitalen Anlageassistenten MeinInvest als auch über die Fondsvermögensverwaltung VermögenPlus Geldanlagen zu tätigen, die sozialen, ethischen und ökologischen Kriterien entsprechen. Im Berichtsjahr entschieden sich rund 50 Prozent Kund\*innen bei VermögenPlus für nachhaltige Strategien.

Um im Hinblick auf nachhaltige Investmentmöglichkeiten adäquat beraten zu können, führen wir kontinuierlich Produktschulungen zu dem Thema durch. Unser Partner für Investments und Investment Schulungen ist die Union Investment Gruppe. Sie ist einer der führenden deutschen Fondsanbieter bei ESG-Investmentfonds und wurde mehrfach ausgezeichnet.

Die Auswahl der Anlagen durch die Union Investment erfolgt nach definierten Kriterien für Unternehmen und Staaten in einem dreistufigen Verfahren. Alle Anlagen werden zunächst einer Nachhaltigkeitsanalyse unterzogen und erhalten ein Nachhaltigkeitsrating. Zudem muss die Anlage Ausschlussregeln erfüllen. Hierzu gehören für Unternehmen der Verzicht auf Kinderarbeit, Tierversuche oder auch kritisch bewertete Geschäftsfelder. Bei Staaten werden beispielsweise Faktoren wie die Pressefreiheit, der Einsatz der Todesstrafe und das Maß an Korruption bewertet. Nur die Staaten und Unternehmen, die eine definierte Mindestpunktzahl im Rahmen des Nachhaltigkeitsratings erreichen und die definierten Ausschlusskriterien nicht verletzen, durchlaufen im dritten Schritt eine wirtschaftliche Detailanalyse. Hier werden dann die nachhaltigen Einzeltitel nach deren Renditechancen für den jeweiligen Fonds ausgewählt.

Nicht nur in der Anlage der Kundengelder nimmt Nachhaltigkeit einen wichtigen Stellenwert ein, sondern auch bei unseren Eigenanlagen. Ein großer Teil – über 40 Prozent der Anlagen – wird von der Union Investment gemanagt. Beginnend mit dem Jahr 2020 wurde hierfür eine Strategie definiert, die ausschließlich Käufe unter Erfüllung strenger Nachhaltigkeitskriterien gemäß „UniESG Nachhaltigkeitsfilter“, die wir von der Union Investment übernommen haben, erlaubt.

Im Jahr 2022 haben wir zudem für den selbstverwalteten Anteil der Eigenanlagen – das sogenannte Depot-A – eine verbindliche Nachhaltigkeitsstrategie definiert. In diesem Segment erfüllen wir bei Zukäufen nun die Nachhaltigkeitskriterien der DZ BANK. Investitionen in Unternehmen mit kontroversen Geschäftspraktiken oder mit Aktivitäten auf kontroversen Geschäftsfeldern sind genauso ausgeschlossen wie die Finanzierung von Staaten, die wesentliche Nachhaltigkeitskriterien nicht erfüllen.

Zur Sicherstellung der dauerhaften Portfolioqualität werden unsere gesamten Eigenanlagen zweimal jährlich mit einem von der Union Investment entwickelten Nachhaltigkeitssteuerungsinstrument analysiert. Wir streben generell eine ESG-Datenabdeckung von über 90 Prozent an. Für den Gesamtbestand gilt der erweiterte Union Investment Mindestnachhaltigkeitsfilter „Basisfilter Plus“; wir akzeptieren dabei eine Durchfallquote von maximal zwei Prozent.

## Ausschlusskriterien für Unternehmen

### Kontroverse Geschäftspraktiken (UN Global Compact Prinzipien, OECD Leitsätze)



	Gravierende Verstöße	Schwerwiegende Verstöße	problematische Verstöße
Verstoß gegen ILO Arbeitsstandards inkl. Kinderarbeit und Zwangsarbeit			
Verstoß gegen Menschenrechte, Umweltschutz, Korruption			

### Kontroverse Geschäftsfelder

Geächtete Waffen	Keine Umsatztoleranz		
Kontroverse Waffen (Atomwaffen/-systeme)	5% <sup>▲</sup>	Keine Umsatztoleranz	
Kohleförderung	5%		
Kohleverstromung	25% (bei ungenügender Klimastrategie)	25% (bei ungenügender Klimastrategie)	10% (unabhängig von Klimastrategie)
Rüstungsgüter	-	10%	5%
Tabak	-	5%	5%
Hohe Suchtgefahr: Glücksspiel, Alkohol, Cannabis	-	-	5%
Kontroverse Gentechnik, Nuklearenergie, Pornographie	-	-	5%
Fracking, Teersand	-	5%	5%
Tierversuche für nicht-medizinische Zwecke	-	-	0%

## Ausschlusskriterien für Staaten



Unfreie Staaten (u.a. eingeschränkte Religions- und Pressefreiheit) gemäß Freedomhouse	-	Ausschluss, wenn „not free“	
UN Atomwaffensperrvertrag, Pariser Klimaabkommen oder der UN Biodiversitätskonvention	-	-	Ausschluss bei Nichtunterzeichnung
Einsatz der Todesstrafe	-	-	Staaten, ohne Durchführung der Todesstrafe seit mind. 10 Jahren
Nuklearenergie (wenn Anteil von Nuklearenergie am Gesamtenergiemix des Landes größer als 50 %)	-	-	Durchschnittlicher Anteil am Energiemix der letzten 3 Jahre
Hohe Korruption (Transparency International)		Ausschluss der unteren 20%	Ausschluss der unteren 40%
Hohe GHG-Intensität		Ausschluss der unteren 20%	Ausschluss der unteren 20%

 Unionweiter Ausschluss

 UniESG Basisfilter+

 UniESG Nachhaltigkeitsfilter

<sup>▲</sup> 5%, vorausgesetzt Geschäftstätigkeit erfolgt indirekt im Auftrag einer legitimen NATO-Atommacht

Quelle: Union Investment (2024).

Zur aktiven Verbesserung der Portfolioqualität wurde im Berichtsjahr 2023 das Ziel einer mindestens fünfprozentigen SDG-Impact-Quote ergänzt. Mit dieser messen wir die Investitionen in nachhaltige Geschäftsmodelle, die die UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung unterstützen.

Ergänzend wird unser Portfolio mit dem ESG-Score der Union Investment bewertet. Der Score ist eine Kennzahl, die Nachhaltigkeit nach fünf Aspekten misst. Bewertet wird die Managementqualität in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung sowie das Geschäftsmodell und die Vermeidung von Kontroversen. Hier streben wir eine Mindestanlagequote von 50 Prozent in Anlagen mit einem ESG-Score von über 50 Punkten an, um überdurchschnittlich nachhaltige Investitionen zu fördern.

Zum 31.12.2023 konnten rund 85 Prozent unseres Investitionsvolumens mit dem erweiterten Mindestnachhaltigkeitsfilter „Basisfilter Plus“ analysiert werden; nur 0,5 Prozent fielen durch. Unser Ziel für Investitionen in nachhaltige Geschäftsmodelle wurde mit einer SDG-Impact-Quote von 5 Prozent exakt erreicht. Bezüglich des ESG-Scores erfüllen 69 Prozent der analysierten Investitionen die Anforderung von über 50 Punkten.

## **Kreditgeschäft**

Die Kreditvergabe an Firmenkund\*innen gehört seit unserer Gründung zu unserem Kernauftrag. Bei der Darlehensvergabe gewinnt die Beachtung nachhaltiger Kriterien immer höheren Stellenwert. Zum einen, weil nachhaltiges Handeln zu einem Schlüsselfaktor für die unternehmerische Zukunftsfähigkeit wird. Zum anderen wachsen die regulatorischen Anforderungen an uns als kreditgebende Bank. Dieser Entwicklung trugen wir Rechnung und erarbeiteten 2022 erste nachhaltige Standards für unser Kreditgeschäft.

Im Berichtsjahr 2023 haben wir diese weiter geschärft und den VR-ESG-RisikoScore im Kreditgeschäft eingeführt. Das RisikoScoring ist ein strukturiertes und prozessintegriertes Instrument, um objektive Nachhaltigkeitseinschätzungen von Kreditengagements – in der Gesamtsicht auf eine Firma und ihr Geschäftsmodell – zu ermitteln. Zudem haben wir den VR-ESG-RisikoScore auch für Immobilienkredite eingeführt.

Wir können damit Nachhaltigkeitsrisiken auf Unternehmensebene und in Bezug auf unser gesamtes Kreditportfolio identifizieren und quantitativ bewerten. Eine standardisierte Ergebnisausgabe ermöglicht die effiziente Integration des VR-ESG-RisikoScores in unsere nachgelagerten Prozesse zur Banksteuerung und zum Risikomanagement. Das Instrument wurde durch den IT-Dienstleister der genossenschaftlichen FinanzGruppe zur Verfügung gestellt und wird kontinuierlich weiterentwickelt.

Außerdem haben wir im Dialog mit unseren Firmenkund\*innen einen individuellen ESG-Fragebogen ergänzt; unter anderem mit dem Ziel, Unternehmen bei der geforderten nachhaltigen Transformation gezielt zu unterstützen.

Unverändert schließen wir eine wissentliche Kreditvergabe aus, wenn Unternehmen gegen Grundsätze der Menschlichkeit, gegen faire Arbeitsnormen, die Verpflichtung zum Umweltschutz und gegen eine verantwortliche Unternehmensführung handeln.

## **Ausschlusskriterien für das Firmenkreditgeschäft der Volksbank Kassel Göttingen eG Tabelle**

### **Menschenrechte:**

- Verstoß gegen die international verkündeten Menschenrechte
- Mitschuld an Menschenrechtsverletzungen

### **Arbeitsnormen:**

- Verstoß gegen Arbeitnehmerrechte
- Alle Formen von Kinder- und Zwangsarbeit
- Jede Form von Diskriminierung

### **Umweltschutz:**

- Umweltschädigungen und Umweltzerstörung, insbesondere illegale Brandrodungen, Holzeinschlag und nicht genehmigte Zerstörung von Feuchtgebieten

### **Korruptionsbekämpfung:**

- Korruption aller Art, einschließlich Erpressung und Bestechung

Darüber hinaus haben wir Einzelvorhaben benannt, für die wir Finanzierungen ausschließen:

- Geschäfte mit geächteten Waffen aller Art.
- Waffenexporte in Länder außerhalb der NATO, es sei denn, diese wurden vom Bundessicherheitsrat genehmigt.
- Geschäfte im Zusammenhang mit Pornographie und Prostitution.
- Energievorhaben zum Uranabbau, zum Bau von Atomkraftwerken und zur Investition in Kohlekraftwerke und Kohleminen sowie Bergbauaktivitäten unter Anwendung des Mountain Top Removal-Verfahrens.
- Kontroverse Formen des Glücksspiels, zum Beispiel das Betreiben von Casinos oder Wettbüros und die Herstellung von Glücksspielautomaten.

Unternehmen, von denen bekannt ist, dass sie gegen die Grundsätze des UN „Global Compact“ verstoßen oder in die definierten Ausschlussbranchen investieren, finanzieren wir nicht.

Um unserer gesellschaftlichen und ökologischen Verantwortung nachzukommen, haben wir zudem 2023 zwei Kreditprodukte für Privatkund\*innen neu aufgelegt. Diese erleichtern energetische Modernisierungsvorhaben für unsere Mitglieder und für Eigentümergemeinschaften; siehe Kriterium „Innovations- und Produktmanagement“.

## **Gesellschaftliche und ökologische Verantwortung**

Bei unserem Handeln achten wir durchgängig die Menschenrechte und nehmen unsere Verantwortung für die Bekämpfung von Korruption und Bestechung ernst. Als Bank mit starker regionaler Verwurzelung beschränken wir unsere Geschäftsaktivitäten – mit Ausnahme der Eigenanlagegeschäfte – auf unsere Region. Hier sehen wir in der Regel gute transparente Standards gewährleistet und erwarten keine besonderen Risiken.

Verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen ist uns schon aus unserer regionalen Verankerung heraus wichtig. Wir setzen an unseren Standorten seit langem Maßnahmen zur Optimierung des Energiebedarfs sowie zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen um. Mit der Erstellung einer Klimabilanz in 2022 sind wir einen weiteren wesentlichen Schritt gegangen, um im Geschäftsbetrieb einen ökologischen Zero-Fußabdruck zu erreichen, siehe Kriterium „Klimarelevante Emissionen“.

Die bestehenden gesetzlichen Anforderungen zur Einhaltung von Umweltstandards deckt auch unsere Lieferantenkette ab. Hier haben wir mit einer Dienstleister- und Lieferantenrichtlinie zusätzliche Verbindlichkeit geschaffen.

Zudem fördern wir Energieprojekte durch Beratung und Finanzierung sowie durch die Vermittlung von Versicherungskonzepten an unseren Partner R+V Versicherung AG. Diese Aktivitäten werden wir aktiv weiterentwickeln.

Unsere Wertschöpfung im genossenschaftlichen Verbund entspricht ökologischen Standards, siehe Nachhaltigkeitsstandards der DZ BANK Gruppe auf Seite 18.

## **Risikomanagement**

Die für unsere Bank bestehenden Nachhaltigkeitsrisiken wurden im Zuge der turnusmäßigen Risikoinventur im abgelaufenen Geschäftsjahr analysiert. Die Analyse erfolgte unter den drei Schwerpunkten Umweltschutz, Soziales und Unternehmensführung. Die Risikoarten wurden in Bezug auf Nachhaltigkeitsrisiken analysiert. Im Rahmen der Risikoinventur der Bank konnte keine wesentliche Exponierung gegenüber Nachhaltigkeitsrisiken festgestellt werden. Insbesondere auch das Kundenkreditportfolio wurde bezüglich eines Nachhaltigkeitsscores (VR-ESG-RisikoScore) untersucht; siehe Unterkapitel „Kreditgeschäft“. Zugleich haben wir unser Eigenanlagegeschäft bezüglich Nachhaltigkeitskriterien bewertet. ESG-Risiken hat die Bank in ihrer Risikoneigung berücksichtigt; siehe Unterkapitel „Nachhaltige Anlageprodukte und Eigenanlagen“.

Im Zuge eines jährlichen Nachhaltigkeitsstresstests wurden physische und transitorische Risiken mittels gestressten Risikofaktorauslenkungen in den wesentlichen Risikoarten untersucht. Im Ergebnis unterschreiten die quantifizierten Nachhaltigkeitsrisiken das Gesamtbankrisikolimit. Die Stresseffekte aus den Faktoren Umweltschutz, Soziales und Unternehmensführung können entsprechend durch die Bank getragen werden. Die Bank wird die Entwicklung von Methoden und Parametern in Bezug auf Nachhaltigkeitsrisiken auf Verbundebene aktiv verfolgen und das Risikomanagement kontinuierlich weiterentwickeln.

Im Juni 2023 wurde die siebte Novelle der Mindestanforderungen an das Risikomanagement (MaRisk) veröffentlicht. In dieser wurden insbesondere die Leitlinien der Europäischen Bankenaufsichtsbehörde (EBA) für die Kreditvergabe und -überwachung umgesetzt. Ein Schwerpunkt war die Berücksichtigung von ESG-Risiken im Risikomanagement.

Die Aktualisierungen haben wir in Teilschritten umgesetzt. Im ersten Schritt erfolgte die Bearbeitung der Klarstellungen bis zum 30.09.2023. Diese beschreiben die derzeitige Verwaltungspraxis der BaFin im Detail und waren unmittelbar nach Veröffentlichung anzuwenden. Im zweiten Schritt implementierten wir im vierten Quartal 2023 die Neuerungen; hier hatten wir bereits Vorarbeit geleistet, unter anderem durch die Umsetzung von Maßnahmen aus dem BaFin-Merkblatt zu Nachhaltigkeitsrisiken und Maßnahmen aus unserem Visionsprojekt „Energie“. Es galt eine Übergangsfrist bis zum 1. Januar 2024. Eine Investitionsplanung für unsere Maßnahmen zur Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie haben wir erstellt.

## **Unsere Unternehmensvision 2030**

Im Jahr 2021 haben wir unsere Unternehmensvision zeitgemäß überarbeitet. Ausgangspunkt war unter anderem die Frage, was die digitale und grüne Transformation unserer Gesellschaft für uns als Genossenschaft bedeutet. Indem wir diese Outside-in-Perspektive einnahmen, überprüften wir die für uns entstehenden Chancen und Risiken.

Zunächst wurden die wesentlichen ökonomischen, sozialen und ökologischen Entwicklungen im Hinblick auf für uns entstehende Chancen und Risiken überprüft – beispielsweise die Trends Neo-Ökologie, Mobilität und New Work. Auf dieser Basis haben wir in einer Zukunftswerkstatt die Vision 2030 für unsere Bank formuliert. Wir erkennen darin an, dass das Thema Nachhaltigkeit in vielfältiger Hinsicht Auswirkungen auf unsere Geschäftstätigkeit haben wird.

In einer zunehmend vernetzten Zukunft, mit veränderten Vorstellungen von Leben und Arbeit und einer hohen ökologischen Aufmerksamkeit, wollen wir unseren Mitgliedern an diese neue Welt angepasste Konzepte bieten. Wir tun dies als netzwerkende Genossenschaft auf Augenhöhe. Unsere Kompetenz entwickeln wir zeitgemäß weiter, um Mitglieder und Kund\*innen in ihren zentralen Lebenslagen und Lebensbereichen zu unterstützen.

Wir positionieren uns in der Summe konsequent als Genossenschaft, die ihren Förderauftrag auf der Höhe der Zeit erfüllt. Diesen Weg sehen wir als Chance, denn wir bieten Leistungen auf Basis der Werte Solidarität und Selbstverantwortung, die angesichts zukünftiger Entwicklungen Verlässlichkeit und Verantwortung bedeuten. Die anhaltenden geopolitischen Spannungen, die Kriege gegen die Ukraine und im Nahen Osten, wachsender Populismus und die wirtschaftlichen Folgen dieser globalen und lokalen Verwerfungen machen aus unserer Sicht sehr deutlich, wie sehr wir verlässliche Werte brauchen, um in volatilen Zeiten gemeinsam gut zu leben. Daran richten wir unser Handeln auch in Zukunft strategisch aus.

Im Jahr 2023 haben wir fünf Projekte abgeschlossen, die unsere Vision operativ mit Leben füllen. Zum einen haben wir unseren Recruitingprozess restrukturiert. Weitere Schwerpunkte waren die Themen Immobilien, Baufinanzierung und Energie; siehe Kategorie „Innovations- und Produktmanagement“. Ein Projekt zum Thema Datenmanagement ist noch aktiv, weitere Projekte sind in Planung.

### 3. Ziele

Im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsstrategie definieren wir qualitative und quantitative Ziele. Besondere Bedeutung messen wir der Umsetzung nachhaltiger ESG-Standards in unseren Kerngeschäften Kredit und Anlage bei, da hier maßgebliche ökologische, soziale und ökonomische Auswirkungen unseres Wirtschaftens entstehen.

In unserem Kerngeschäft wollen wir die Prinzipien für verantwortliches Banking des Umweltprogramms der Vereinten Nationen verankern.

Im Kreditgeschäft sind die Erfassung und Berücksichtigung der ESG-Kriterien bei Krediten unser Ziel, um so nachhaltige von nicht nachhaltigen Investitionen systematisch zu unterscheiden. Hier haben wir im Berichtsjahr mit der Einführung des VR-ESG-RisikoScores einen ersten Schritt gemacht; siehe Unterkapitel „Kreditgeschäft“.

Den Bereich nachhaltiger Produkte erweitern wir kontinuierlich, etwa durch Nachhaltigkeitskredite und entsprechende Spar- und Anlageprodukte sowie im Hinblick auf unsere Beratungskompetenz; siehe Kriterium „Innovations- und Produktmanagement“.

Hohe Priorität hat für uns außerdem das Ziel, ein Unternehmen mit klimaneutralem Geschäftsbetrieb zu werden. Im Jahr 2022 haben wir erstmals eine Klimabilanz erstellt. Auf dieser Basis haben wir für die Jahre 2023 und 2024 im Hinblick auf die Ressourcenverbräuche unserer Bank quantitative Reduktionsziele von jeweils 12 Prozent gesetzt; siehe Kriterium „Klimarelevante Emissionen“.

Das übergreifende Ziel ist es, bis in die frühen 2030er-Jahre messbar klimaneutral zu wirtschaften und so unseren Beitrag zur Erreichung des 1,5-Grad-Ziels gegen die Klimaerwärmung des Planeten leisten.

In der Gesamtbanksteuerung und bei unserem Eigenanlagenmanagement – vor allem bei Neukäufen – wollen wir alle wesentlichen Nachhaltigkeitskriterien beachten. Diese Ziele lösen wir heute bereits ein.

Zur Steigerung unserer Nachhaltigkeit als arbeitgebendes Unternehmen haben wir 2023 viel getan; siehe Kriterium „Innovations- und Produktmanagement“.

Unsere Mitglieder, Kund\*innen, Mitarbeiter\*innen und weitere Stakeholder wollen wir aktiv in die Weiterentwicklung unseres Nachhaltigkeitsengagements einbinden; siehe Kriterium „Beteiligung von Anspruchsgruppen“.

Im Jahr 2022 haben wir ein Konzept für unser gesellschaftliches Engagement erarbeitet, das sich an den SDGs der Vereinten Nationen orientiert. Dieses Konzept haben wir weiter geschärft. Damit ist unser Ziel eingelöst, unser Handeln als regionaler Förderer systematisch nachhaltig auszurichten, siehe Kriterium „Gemeinwesen“.

Nachhaltigkeit sehen wir als einen kontinuierlichen Entwicklungspfad, auf dem wir im Sinne eines fairen Interessenausgleichs partnerschaftlich mit unseren Kund\*innen, Mitgliedern und Mitarbeiter\*innen vorankommen wollen. Zur Einordnung unseres Entwicklungsstands nutzen wir den BVR-Reifegradfächer (Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e. V.).

**Reifegradfächer – gemäß dem BVR-Konzept zur Nachhaltigkeit**



Quelle: BVR (2021): Nachhaltigkeitsleitfaden, S. 24.

Der Reifegradfächer beschreibt den Zustand der Bank im Hinblick auf ihre Nachhaltigkeitsaktivitäten. Unsere Ist-Position Ende 2023 lag auf Stufe 2,18 (2022: 1,9; 2021: 1,35). Eine externe Überprüfung bestätigte erfreulich unsere Selbsteinschätzung.

Für fast alle Handlungsfelder ist mittlerweile ein jährliches systematisches Controlling oder Reporting unseres Nachhaltigkeitshandelns implementiert. Die noch offenen Themen sind überwiegend bereits in der Erarbeitung.

Als Zielpositionierung streben wir bis Ende 2025 eine durchgängige Nachhaltigkeitssystematik für unser Unternehmen an – mit einer durchschnittlichen Einordnung auf Stufe 3 in allen Handlungsfeldern.

Um die Umsetzung dieser Ziele zu überprüfen, führen wir jedes Jahr mit dem BVR-NachhaltigkeitsCockpit eine Ist-Analyse durch. In diesem Zusammenhang fragen wir auch, ob unsere Nachhaltigkeitsaktivitäten aufgrund externer oder interner Entwicklungen einer Anpassung bedürfen.

## 4. Tiefe der Wertschöpfungskette

In der Volksbank Kassel Göttingen eG wird Wertschöpfung in weiten Bereichen selbst erbracht; dafür entwickeln wir Produkte und Beratungsdienstleistungen, gestalten betriebliche Prozesse sowie unseren Vertrieb und betreiben ein eigenes KundenServiceCenter.

Leistungen und Produkte, die wir zukaufen oder vermitteln, werden im Wesentlichen in Deutschland entwickelt beziehungsweise gefertigt – oder es bestehen eindeutige Nachhaltigkeitsverpflichtungen:

- Wir nutzen die geschäftlichen Möglichkeiten der genossenschaftlichen FinanzGruppe, um unsere Leistungen zu ergänzen. Die Unternehmen sind nationalen und internationalen Nachhaltigkeitsstandards verpflichtet; siehe „Nachhaltigkeitsstandards der DZ BANK Gruppe“; auf Seite 18.
- Dienstleistende, Handwerksunternehmen und Lieferant\*innen beauftragen wir, wenn möglich, aus unserer Region. Alle gewährleisten deutsche Standards in Bezug auf Arbeitsgesetze und Ökologie.
- Wir haben eine Dienstleister- und Lieferantenrichtlinie verabschiedet, in der wir Themen wie ökologische Verantwortung, faire Arbeitsnormen, Anerkennung der Menschenrechte und auch verantwortliche Unternehmensführung klar benennen und einfordern. Mittlerweile unterzeichneten 65 Geschäftspartner\*innen die Richtlinie.
- Bei vergleichbaren Angeboten beauftragen wir bevorzugt Dienstleistende, die oder deren Produkte durch Nachhaltigkeitsiegel zertifiziert sind.
- Bei IT-Investitionen und der Beschaffung von Büromaterial beachten wir bei der Auswahl Nachhaltigkeitsaspekte.
- Bei unserem Druckmanagement berücksichtigen wir Nachhaltigkeitsaspekte; siehe Kapitel „Umwelt“.

Für unsere Eigenanlagen sind seit dem Jahr 2020 Vorgaben definiert, diese haben wir 2023 erweitert und konkretisiert; siehe Unterkapitel „Nachhaltige Anlageprodukte und Eigenanlagen“. Wie wir bei unseren Bankgeschäften mit Kund\*innen Nachhaltigkeitsaspekte in Bezug auf die Wertschöpfungskette beachten, berichten wir in dem genannten Unterkapitel und unter dem Kriterium „Ziele“.

## Nachhaltigkeitsstandards der DZ BANK Gruppe

(Quelle: BVR; siehe auch Anhang)

- Die DZ BANK Gruppe ist Unterzeichner des Global Compacts der Vereinten Nationen (UN) und hat sich damit zur Förderung von deren zehn Grundsätzen bekannt.
- Die Unternehmen der DZ BANK Gruppe sind Finanzdienstleister; ihr Einfluss im Bereich der Menschenrechte bezieht sich somit auf ihre Mitarbeitenden und Dienstleister sowie die finanzierten Projekte, vergebene Kredite, Anlagen und weitere Finanzprodukte. Die Unternehmen der DZ BANK Gruppe bekennen sich zu international anerkannten Menschenrechtsstandards wie den Prinzipien des Global Compacts der Vereinten Nationen, den Konventionen der ILO oder der „Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte“ der Vereinten Nationen.
- Klimastrategie DZ BANK Gruppe: Die Unternehmen der DZ BANK Gruppe verpflichten sich, bis spätestens 2045 klimaneutral zu sein. Ausgehend vom Basisjahr 2009 sollen zudem bis 2030 bereits 65 Prozent der Treibhausgase eingespart werden. Dieses konzernweite Mindestziel haben sich die Gruppenunternehmen in einer gemeinsamen Klimastrategie gegeben.
- Die DZ BANK, Bausparkasse Schwäbisch Hall, DG HYP, DZ PRIVATBANK, R+V Versicherung, Team-Bank, Union Investment und VR Leasing Gruppe verpflichten seit 2012 ihre Lieferanten mithilfe einer Nachhaltigkeitsvereinbarung auf die Einhaltung der DZ BANK Gruppe-Mindeststandards sowie der Prinzipien des Global Compacts der Vereinten Nationen und der Anforderungen der ILO.
- Im April 2020 hat die DZ BANK die „Principles for Responsible Banking“ (PRB) unterzeichnet. Mit diesem Bekenntnis verpflichtet sich die DZ BANK zu mehr Nachhaltigkeit und Transparenz. Ebenfalls im April 2020 veröffentlichte die DZ BANK ein eigenes Positionspapier zum Thema Klima. Dort zeigt sie auf, wie sie den eigenen ökologischen Fußabdruck verringern, das CO<sub>2</sub>-arme Geschäftsportfolio ausbauen und zur Unterstützung der Transformation CO<sub>2</sub>-intensiver Industrien und Aktivitäten beitragen will. Im Frühjahr 2021 hat die DZ BANK fünf messbare Nachhaltigkeitsziele formuliert, welche im Zeitverlauf weiterentwickelt werden. Der Stand der Zielerreichung wird künftig regelmäßig an den Vorstand berichtet. Thematisch sind die Ziele den Kategorien Geschäftsportfolio und externe Bewertung durch Nachhaltigkeitsratingagenturen zuzuordnen.
- Die Union Investment bekennt sich als Treuhänder zu den „United Nations Principles for Responsible Investment“ (UN PRI) und hat sich damit unter anderem verpflichtet, Nachhaltigkeitsthemen (ESG: Environmental, Social, Governance, das heißt Umwelt, Soziales, Unternehmensführung) in die Analyse- und Entscheidungsprozesse im Investmentbereich einzubeziehen. Zudem hat sie sowohl das „Global Investor Statement on Climate Change“ als auch den „Montreal Carbon Pledge“ unterzeichnet. Zu einer weiteren Maßnahme im Rahmen des Nachhaltigkeitsprogramms gehört unter anderem eine Zertifizierung des Geschäftsbetriebes gemäß DIN ISO 14001 Umweltmanagementsysteme.
- Alle Aktivitäten der Union Investment im Rahmen des Nachhaltigkeitsprogramms werden im CSR-Bericht veröffentlicht. Eine ausführliche und transparente Berichterstattung über die verschiedenen Nachhaltigkeitsaktivitäten ist so gewährleistet.
- Im August 2020 hat auch die R+V die UN PRI unterzeichnet, um Nachhaltigkeit im Investmentbereich weiter voranzutreiben. Mit einem Anlagevolumen von knapp 120 Milliarden Euro gehört die R+V in Deutschland zu den großen institutionellen Investoren. Die R+V orientiert sich neben Sicherheit und Rendite auch an ethischen, sozialen und ökologischen Kriterien und entwickelt ihr Nachhaltigkeitskonzept in der Kapitalanlage kontinuierlich weiter.
- Die DZ BANK Gruppe wurde seit 2011 von ISS ESG (vormals oekom research) regelmäßig mit dem „Prime Status“ ausgezeichnet. Dieser attestiert den Unternehmen ein überdurchschnittliches Engagement in Sachen Umwelt und Soziales. Seit 2015 ist die DZ BANK Gruppe Industry Leader in der Kategorie „Financials Public & Regional Banks“.

## II Prozessmanagement – Kriterien 5 bis 10

### 5. Verantwortung

Die übergeordnete Verantwortung und Kontrolle für nachhaltiges Handeln in der Volksbank Kassel Göttingen eG liegt beim Vorstand. Operativ sind die Nachhaltigkeitsthemen in den Abteilungen Vorstandsstab, Marketing, Vertriebsmanagement, Eigenanlagen, Personal, Gebäudemanagement, Qualitätssicherung Aktiv und Finanz- & Risiko-Controlling angesiedelt. Die Prozesse zur Steuerung unserer Nachhaltigkeitsaktivitäten sind in der Aufbau- und Ablauforganisation festgelegt und richten sich an alle Beschäftigten.

In unserem Haus ist ein Nachhaltigkeitsmanagement etabliert. Zwei Nachhaltigkeitskoordinator\*innen sind bestimmt; einer von ihnen ist zertifizierter Nachhaltigkeitsmanager. Außerdem ist ein Nachhaltigkeitskreis installiert.

Die hessische Charta „Nachhaltiges Wirtschaften“ haben wir unterzeichnet. Diese bündelt die Dimensionen der Nachhaltigkeit, die 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (SDGs) und die Leitsätze der Hessischen Nachhaltigkeitsstrategie für Wirtschaftende in Hessen – und gibt Orientierung für das gemeinsame Handeln.

Die im letzten Jahr gesetzten Ziele zu den Schwerpunkten Kreditvergabe, Eigenanlagen, nachhaltige Kreditprodukte, Förderung der Fahrrad-Nutzung und Umstellung auf Recycling-Druckpapier haben wir umgesetzt und informieren darüber in diesem Bericht. Weitere Maßnahmen bringen wir dieses Jahr zum Abschluss.

Um unsere Verantwortung auch weiterhin wahrzunehmen, planen wir in 2024 unter anderem folgende Maßnahmen:

- Überarbeitung und Durchführung der Kundenzufriedenheitsabfrage; siehe Kriterium „Kontrolle“,
- Durchführung einer Mitarbeiterbefragung,
- Veröffentlichung der Lieferanten- und Dienstleisterrichtlinie,
- Maßnahmen zur Förderung nachhaltiger Mobilität im Pendelverkehr,
- Intensivierung der internen Nachhaltigkeitskommunikation und Beteiligung der Mitarbeiter\*innen,
- Prüfung der Einführung und Test nachhaltiger Anlageprodukte,
- Bau und Inbetriebnahme einer PV-Anlage auf dem Parkhausdach der Hauptstelle Kassel,
- Erhöhung des Zuschusses für das Deutschlandticket,
- Umsetzung der Maßnahmen aus dem EnergieAudit 2023,
- Schulung der Baufinanzierungsberater\*innen und Firmenkundenberater\*innen zu (zertifizierten) Modernisierungsberater\*innen,
- Angebot neuer dualer Studiengänge zur Nachwuchsbindung.

Im Jahr 2019 legte die Finanzinitiative des Umweltprogramms der Vereinten Nationen (UNEP FI) „Grundsätze für ein verantwortliches Bankwesen“ vor. Diese bilden den Rahmen für ein nachhaltiges Bankensystem der Zukunft. Der BVR unterzeichnete diese stellvertretend für die genossenschaftliche FinanzGruppe als Unterstützer. Seit 2020 legt der BVR in diversen Projekten und Aktivitäten die Grundlagen für nachhaltiges Handeln in der genossenschaftlichen FinanzGruppe. Unsere Bank brachte 2023 mit zwei Mitarbeiter\*innen ihre Expertise in einem Teilprojekt für die Umsetzung rechtlicher Erfordernisse ein.

## 6. Regeln und Prozesse

### Unser Nachhaltigkeitsmanagement

In unserem Haus sind zwei Nachhaltigkeitskoordinator\*innen benannt. Ihre Aufgaben umfassen die Abstimmung unserer Nachhaltigkeitsaktivitäten und deren interne Kommunikation sowie die Überwachung unseres Nachhaltigkeits-Regelkreislaufs. Sie sind für die Koordination der operativen Umsetzung verantwortlich und berichten in ihrer Funktion dem Vorstand.

Quartalsweise trifft sich unser Nachhaltigkeitskreis. Er hat die Aufgabe, konkrete Nachhaltigkeitsthemen zu identifizieren und voranzutreiben. Die Teilnehmer\*innen liefern für ihren Fachbereich die erforderlichen Daten und Informationen für den jährlichen Nachhaltigkeitsbericht. Sie wirken zudem als Multiplikator\*innen in ihre jeweiligen Bereiche zurück. Die Gesamtkoordination obliegt den Nachhaltigkeitskoordinator\*innen.

Wir pflegen Kontakte in der genossenschaftlichen FinanzGruppe, um durch regelmäßigen Erfahrungsaustausch anstehende Nachhaltigkeitsthemen gebündelt vorzubringen. Wir arbeiten gemäß dem genossenschaftlichen Prinzip der Subsidiarität, um uns gegenseitig zu unterstützen.

Um unser Nachhaltigkeitsengagement in Bezug auf Strategie und Maßnahmen kontinuierlich und transparent weiterzuentwickeln, implementierten wir außerdem den Nachhaltigkeits-Regelkreislauf. Mit dem Vorgehen orientieren wir uns an dem gemeinschaftlichen Modell der genossenschaftlichen FinanzGruppe.

### Weitere Regeln und Prozesse

Wir sind mit unserer Geschäftstätigkeit national ausgerichtet und handeln im Einklang mit folgenden anerkannten branchenspezifischen deutschen Standards.

Zunächst verfügt unsere Bank über Regeln und Prozesse für das operative Bankgeschäft, um die Stabilität der Bank im Sinne unseres genossenschaftlichen Auftrags für unsere Mitglieder zu erhalten.

Es liegen Arbeitsanweisungen zum Umgang mit Aspekten wie Compliance, Geldwäscheprävention, Mitarbeitergeschäfte, Geschenke und Zuwendungspraxis vor. Wir sorgen für eine regelmäßige Kenntnisnahme der Regelwerke durch Hinweise und Mitarbeiterschulungen.

Wir sichern einen verantwortlichen Umgang mit den persönlichen Daten unserer Mitglieder, Kund\*innen und Mitarbeiter\*innen gemäß den Vorgaben der geltenden EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO). Unser Datenschutzbeauftragter ist berechtigt, unser tägliches Handeln im Sinne der Verordnung und bestehender gesetzlicher Regelungen zu überprüfen und einzugreifen, sollte sich Handlungsbedarf ergeben.

Regelmäßig erfolgen interne sowie externe Prüfungen unserer Prozesse durch die Revision und den Genoverband e. V.

Ein Kernbereich unseres Nachhaltigkeitsmanagements liegt im Umgang miteinander. Dabei unterscheiden wir intern und extern ausgerichtete Regeln. Bereits 2019 haben wir unser Unternehmensleitbild niedergeschrieben; zu finden unter [www.volksbank-kassel-goettingen.de/wir-fuer-sie/ueber-uns/leitbild.html](http://www.volksbank-kassel-goettingen.de/wir-fuer-sie/ueber-uns/leitbild.html). Wir geben uns darin zentrale Leitsätze, an denen wir unser Handeln nach innen und außen verbindlich orientieren.

Unser Verhalten steuern wir intern außerdem über Führungsrichtlinien.

Seit Jahren investieren wir konsequent in die Standardisierung und Automatisierung von Geschäftsprozessen, die wir fortlaufend überprüfen und optimieren. Auch darüber erreichen wir verlässliche Kreditentscheidungen von dauerhaft hoher Qualität. Des Weiteren minimieren wir dadurch den Papiereinsatz im Haus und bei unseren Kund\*innen. Durch die Automatisierung schaffen wir zudem personelle Freiräume für mehr Exzellenz in unserer Beratung. Dies entspricht unserem Kernauftrag einer nachhaltigen Mitgliederförderung.

Bei digitalen Angeboten arbeiten wir mit Instrumenten, die im genossenschaftlichen Verbund nach vorgeschriebenen IT-Sicherheitsstandards entwickelt werden. Beispielhaft dafür stehen unsere Banking-App, der digitale Anlageassistent MeinInvest sowie die im Aufbau befindliche Plattform für unsere Beratungs-, Vertriebs- und Serviceprozesse; siehe Kriterium „Innovations- und Produktmanagement“.

In der Summe gewährleisten wir durch unsere Vorgaben und Regeln eine dauerhaft wachsende Qualität unserer Dienstleistungen und ein Verhalten, das nachhaltigen Grundsätzen entspricht.

Mit unserer Unternehmensvision 2030 richten wir die Bank zudem entlang von identifizierten Zukunftsthemen nachhaltig aus.

## 7. Kontrolle

In unseren sechs Nachhaltigkeitshandlungsfeldern werden, soweit möglich, Kennzahlen ermittelt, die eine kontinuierliche Leistungsverbesserung sicherstellen sollen.

Die Leistungsindikatoren zur Planung und Überprüfung unserer Nachhaltigkeit im unternehmerischen Handeln haben wir 2018 definiert und 2020 ergänzt.

Hier informieren wir über den Hintergrund ausgewählter Leistungsindikatoren:

- **Kreditgeschäft:**  
Die Versorgung unserer Regionen mit Kreditmitteln ist eine unserer genossenschaftlichen Kernaufgaben. Handeln wir hier nachhaltig, also verlässlich, transparent und auch stabil, fördern wir die regionale Wirtschaft, den Erhalt von Arbeitsplätzen, die Menschen vor Ort und das Prosperieren unseres Geschäftsgebiets. Die positive Entwicklung unseres Kreditgeschäfts sehen wir entsprechend als eine zentrale Leistungsgröße für die Nachhaltigkeit unseres unternehmerischen Handelns an. Daran wird sich in den nächsten Jahren erweisen lassen, wie sich die schärfer werdenden Kreditregeln auf die Kreditfähigkeit des regionalen Mittelstands auswirkt.  
Wir weisen für das letzte Geschäftsjahr aufgrund schwieriger Rahmenbedingungen eine gesunkene Kreditproduktion von 327 Millionen Euro bei gewerblichen Krediten und beim privaten Wohnungsbau aus.
- **Kundenvertrauen:**  
Das Kundenanlagevolumen über alle Formen der Geldanlage hinweg erhöhte sich um 281 Millionen Euro. Der Schwerpunkt lag unverändert auf dem Wertpapiergeschäft, in dem sich trotz nicht abwägbarer Entwicklungen wie der Inflation, der Leitzinsentwicklung und geopolitischer Risiken Kurschancen ergaben. Die klassischen Einlagen erhöhten sich um 3,7 Prozent auf 2,82 Milliarden Euro. Die Zahlen werten wir als Ausweis des anhaltenden Zutrauens zu unserem genossenschaftlichen Beratungsansatz und der Solidität unseres Geschäftsmodells.
- Die für 2023 geplante anlassbezogene und automatisierte Kundenzufriedenheitsabfrage haben wir aufgrund des sich ändernden Kundenverhaltens zurückgezogen und an ein neues Projektteam übergeben; es wird die Entwicklung und die Umsetzung der Umfrage federführend leisten.  
Eine Umfrage zur Kundenzufriedenheit 2020 ergab, gemessen in Schulnoten, den Wert von 1,35.
- **Mitarbeiterzufriedenheit:**  
2019 ermittelten wir zuletzt die Zufriedenheit unserer Mitarbeiter\*innen. Bei der Befragung – nach dem Mitarbeiter-Commitment-Index (MCI) – ergab sich ein Bindungsindex von 69; dies entspricht einer guten Zufriedenheit bei gleichzeitigen Erwartungen an uns als Arbeitgeber. Die aufgrund fehlender Ressourcen letztlich für 2023 geplante Mitarbeiterbefragung wurde erarbeitet; ein externer Partner ist mit der Durchführung beauftragt. Seit Januar 2024 läuft die Umfrage, über die Ergebnisse berichten wir nächstes Jahr.
- Auch im Bereich Umwelt erheben wir Leistungsindikatoren, unter anderem zum Papier-, Wasser- und Kraftstoffverbrauch; diese weisen wir im Rahmen einer Klimabilanz seit 2022 systematisiert aus; siehe Kriterium „Klimarelevante Emissionen“.

### Leistungsindikatoren zur Planung und Überprüfung unserer Nachhaltigkeit im Kerngeschäft

	2021	2022	2023
Neukreditgeschäft	420 Mio. €	472 Mio. €	327 Mio. €
Neukreditgeschäft (gewerblich)	192 Mio. €	256 Mio. €	199 Mio. €
Neukreditgeschäft (privat)	228 Mio. €	216 Mio. €	128 Mio. €
Cost Income Ratio (Basis: interne Steuerung)	67,5 %	68,8 %	63,7 %
Kernkapitalquote	12,3 %	15,5 %	15,6 %
Bilanzielles Eigenkapital	382,3 Mio. €	384,3 Mio. €	399,1 Mio. €
Steigerung Kundenforderungen	5,0 %	4,3 %	-0,45 %
Vermögensentwicklung unserer Kund*innen	6,9 %	-1,4 %	6,6 %
Kundenzufriedenheit (in Schulnoten)	-	-	-

### Personal-Leistungsindikatoren

	2021	2022	2023
Mitarbeiterzufriedenheit	-	-	-
Ausbildungsquote	6,92 %	6,29 %	6,75 %
Frauenquote Gesamtbank	60,69 %	60,65 %	60,76 %
Frauenquote Führungskräfte	37,5 %	36,11 %	35,00 %
Teilzeitquote	35,44 %	34,69 %	37,13 %
Schwerbehindertenquote	5,06 %	5,28 %	5,15 %
Personal-Fluktuationsquote	10,05 %	8,55 %	9,50 %
Fortbildung (Seminartage je Mitarbeiter*in)	2,64	3,38	3,31

Die aus den erfassten Indikatoren gewonnenen Erkenntnisse fließen in unsere Geschäftsstrategie ein, zum Beispiel in die Entwicklung von Lösungen für Kund\*innen und unser Handeln als Arbeitgeber.

Darüber hinaus steuern wir unser Unternehmen über Verhaltensregeln gemäß unserer genossenschaftlichen Identität. So haben wir in unserem Leitbild die Werte verankert, an denen wir unser Handeln verbindlich orientieren und wir uns messen lassen: vielfältig, genossenschaftlich, leidenschaftlich, zukunftsorientiert, menschlich und lebensbegleitend. Mehr zu unserem Leitbild finden Sie unter: [www.volksbank-kassel-goettingen.de/wir-fuer-sie/ueber-uns/leitbild.html](http://www.volksbank-kassel-goettingen.de/wir-fuer-sie/ueber-uns/leitbild.html).

Unsere Verhaltensstandards wie auch die übrigen Stellgrößen werden in dem Miteinander von Mitgliedern, Beschäftigten, Aufsichtsrat und Vorstand diskutiert, verabschiedet und gelebt. Wir stehen mit unseren Mitgliedern, Mitarbeiter\*innen und dem Aufsichtsrat regelmäßig in Kontakt, um unserem Prinzip demokratischer Organisation und unserer Rolle als finanzierende Hausbank und Arbeitgeber gerecht zu werden. Der Aufsichtsrat erhält einmal jährlich eine Schulung, um sein Amt im Hinblick auf regulatorische Anforderungen und unsere Identität sowie die damit verbundenen Werte ausführen zu können.

Zur Überwachung der Sicherstellung und Umsetzung gesetzlicher Standards bestehen verschiedene Compliance-Funktionen und das Beauftragtenwesen. Unsere Revision ist ein wichtiger Baustein im internen Kontrollsystem.

In unseren Geschäftsbeziehungen zur genossenschaftlichen DZ BANK Gruppe ist deren Verhaltenskodex wirksam. Er verpflichtet zu einer gesetzeskonformen, ethisch orientierten, nachhaltigen Unternehmenskultur nach innen und außen (mehr dazu unter: <https://www.dzbank.de/content/dzbank/de/home/die-dz-bank/profil/unternehmensfuehrung/compliance/verhaltenskodex-derdzbank.html>). Dies entspricht unserem eigenen Verständnis.

Wie unter Kriterium „Ziele“ ausgeführt, überprüfen wir mit dem BVR-NachhaltigkeitsCockpit jährlich unsere Ziele und Maßnahmen. Die Ergebnisse finden sich teilweise bereits in Leistungsindikatoren übersetzt.

## 8. Anreizsysteme

Das Vergütungsmodell unserer Bank basiert auf dem Tarifvertrag für Volksbanken und Raiffeisenbanken, zudem bieten wir vielseitige Weiterbildungsmöglichkeiten. Ergänzend unterstützen wir unsere Beschäftigten mit vielfältigen Sozialleistungen wie betrieblicher Altersversorgung, Weiterbildungsförderung, dualer Ausbildung, Fitnessangeboten, Angeboten in der Elternzeit und für ältere Arbeitnehmer\*innen. Dies entspricht unserer Philosophie als verantwortungsbewusstem Arbeitgeber. Wir wollen mit diesen Instrumenten nachhaltig selbstbestimmte, entwicklungsorientierte und gesundheitsfördernde Haltungen fördern. Alle betrieblichen Leistungen stehen Voll- sowie auch Teilzeitkräften zu.

Wir haben die leistungs- und erfolgsorientierte Vergütung (LEV) überarbeitet; die Systematik gilt seit 01.01.2023. Das Ziel der LEV ist es, bei der Volksbank Kassel Göttingen eG ein zeitgemäßes Ziel- und Vergütungssystem jenseits der tariflichen Zahlungen einzuführen. Mit der neuen Systematik werden wir insbesondere eine kundenorientierte Unternehmenskultur fördern, die Zusammenarbeit stärken und eine Möglichkeit schaffen, Mitarbeiter\*innen am gemeinsam erwirtschafteten Erfolg unserer Bank zu beteiligen. Gleichzeitig achten wir darauf, das neue System nachvollziehbar und transparent sowie im Einklang mit den regulatorischen Vorschriften, insbesondere der Institutsvergütungsverordnung, zu gestalten.

Zudem unterstützen wir das gesellschaftliche Engagement unserer Beschäftigten – unter anderem, indem wir diese bei ehrenamtlichen Tätigkeiten freistellen.

Zu dem Verhältnis der Jahresvergütung der höchstbezahlten Mitarbeiter\*innen zum mittleren Niveau der Jahresgesamtvergütung aller Beschäftigten machen wir aus Wettbewerbs- und Vertraulichkeitsgründen keine öffentlichen Angaben.

### **Unsere Vergütungssystematik**

- Die Vergütungspolitik der Bank basiert auf dem geltenden Tarifvertrag für Volksbanken und Raiffeisenbanken sowie der genossenschaftlichen Zentralbanken. Über die Eingruppierung nach der tariflichen Vergütungsordnung wird gewährleistet, dass entsprechend den Anforderungen vergütet wird, die eine Stelle an die Qualifikation, Entscheidungsfähigkeit und Verantwortung stellt.
- Von der Möglichkeit der leistungsorientierten Variabilisierung von Gehaltsbestandteilen machen wir derzeit keinen Gebrauch.
- Über das Ausschütten von Bonuszahlungen (LEV) möchte unsere Bank Anreize für die Mitarbeiter\*innen geben, sich aktiv um das Erreichen der Ziele zu bemühen; gemeinsam mit dem Vorstand und dem Betriebsrat – unter Beteiligung der Mitarbeiter\*innen – haben wir 2022 transparente Regelungen definiert.
- Die Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats orientiert sich an den besonderen Anforderungen der Aufsichtsratsstätigkeit. In Anbetracht der jeweiligen Funktion erfolgt eine Vergütungs differenzierung. Der Aufsichtsratsvorsitzende, die stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden und die Vorsitzenden von Ausschüssen erhalten eine jährliche Grundvergütung. Zudem erhalten alle Aufsichtsratsmitglieder ein Sitzungsgeld sowie eine pauschale Aufwandsentschädigung je Sitzung.
- Die Vergütung für den Vorstand besteht aus einem Fixgehalt und einer im Ermessen des Aufsichtsrats liegenden Abschlussvergütung. Diese ist im Dienstvertrag verankert und basiert auf einer mehrjährigen Bemessungsgrundlage. In der Bemessung der Gesamtvergütung sind die Lage des Instituts sowie die jeweiligen Aufgaben und übliche Vergütungen berücksichtigt.

## **9. Beteiligung von Anspruchsgruppen**

Unsere wichtigste Anspruchsgruppe sind die Mitglieder als Eigner\*innen unserer Genossenschaft. Außerdem sind wir als Finanzdienstleister, Arbeitgeber, Liegenschaftsbesitzer und gesellschaftlicher Förderer in unseren Regionen mit vielen Anspruchsgruppen in Kontakt.

Unser aktiver Dialog mit einzelnen Gruppen:

### Mitglieder:

- Unser Grundauftrag ist die wirtschaftliche Förderung und Betreuung der Mitglieder. Dafür verfolgen wir eine Gesamtbankstrategie, die dauerhafte, glaubwürdige Kundenbeziehungen und Dialog auf Augenhöhe fördert, sodass die Kundenbedürfnisse im Mittelpunkt stehen.
- MeinPlus ist ein Vorteilsprogramm für Mitglieder der Volksbanken Raiffeisenbanken – angebunden an den Besitz der goldenen girocard. Alle Mitglieder, die noch keine goldene girocard besaßen, wurden 2022 mit dieser ausgestattet. Rund 30.000 Mitglieder können nun an dem Programm mit möglichen Vorteilsleistungen bei rund 17.000 gewerblichen Partner\*innen bundesweit teilnehmen. Damit verbinden wir auch private und Firmenkund\*innen untereinander.
- Den kontinuierlichen Dialog mit den Mitgliedern als unserer wichtigsten Anspruchsgruppe über die Geschäftsbeziehungen hinaus pflegen wir über Veranstaltungsangebote und die jährliche Vertreterversammlung, auf der deren Vertreter\*innen über den Weg unserer Bank entscheiden; diese führten wir 2023 wieder als Präsenzveranstaltung durch.
- Mit neuen Vertreter\*innen treten wir durch Informationsveranstaltungen in den Dialog.

- Den Dialog mit dem Aufsichtsrat pflegen wir in regelmäßigen Sitzungen, in denen wir die Aufsichtsräte in die strategische Ausrichtung unserer Bank einbinden. Dies betrifft auch Nachhaltigkeitsthemen, die in der Geschäftsstrategie verankert sind.
- Gegenüber unseren Mitgliedern thematisieren wir kontinuierlich Nachhaltigkeitsthemen, um Bewusstsein und Bereitschaft für die gesellschaftliche und ökologische Verantwortung unserer Bank zu schaffen, der wir uns aktiv und – seit 2021 – mit einer Nachhaltigkeitsstrategie stellen.

#### Kund\*innen:

- Kund\*innen sprechen wir rund um Finanzthemen und mit speziellen Angeboten kontinuierlich an.
- Aktuell erarbeiten wir ein neues Instrument, um die Kundenzufriedenheit wieder regelmäßig erfragen zu können.
- Es steht außerdem ein zentrales Beschwerdemanagement zur Verfügung. Unser Ziel ist es, damit die Mitglieder- und Kundenzufriedenheit wiederherzustellen – und aus Hinweisen und Fehlern zu lernen. Die Daten werden fortlaufend analysiert, um zu gewährleisten, dass wiederholt auftretende oder systematische Probleme sowie potenzielle Risiken festgestellt und behoben werden.
- Mit der sukzessiven Einrichtung von Barrierefreiheit in allen Filialen achten wir die Bedürfnisse und die Diversität unserer Kund\*innen.
- Im Berichtsjahr gab es keine Veranstaltungen explizit zum Thema Nachhaltigkeit. Wir erreichten viele Firmankund\*innen mit Unternehmerabenden, auf denen es unter anderem um die Themen Mitarbeitergewinnung und nachhaltige Mitarbeiterbindung ging.

#### Mitarbeiter\*innen:

- Selbstbewusste, eigenverantwortliche Beschäftigte sind unser höchstes Kapital. Unsere Führungsleitlinien zielen deshalb auf Beteiligung und Dialog im internen Umgang.
- Anonyme Mitarbeiterbefragungen dienen zusätzlich dazu, unsere Personalarbeit nachhaltig zu gestalten.
- Im Rahmen unserer Unternehmensvision 2030 laden wir Mitarbeiter\*innen über Ausschreibungen ein, sich aktiv an Zukunftsprojekten zu beteiligen. Außerdem können Mitarbeiter\*innen sich über unser Ideenmanagement in die Weiterentwicklung unseres Unternehmens einbringen.
- Gegenüber unseren Mitarbeiter\*innen thematisieren wir kontinuierlich die Bedeutung von Nachhaltigkeit für unsere Bank. Wir schärfen das Bewusstsein für unsere gesellschaftliche, soziale, kulturelle, wirtschaftliche und ökologische Verantwortung; und wir nehmen unsere Verantwortung als nachhaltiger Arbeitgeber bewusst wahr.
- Unsere Arbeitgeberpositionierung haben wir 2022 im Hinblick auf nachhaltige Themen wie Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Führung, Recruiting sowie Kommunikation überarbeitet. An dem Prozess waren unsere Mitarbeiter\*innen inhaltlich im Sinne einer Bottom-up-Struktur beteiligt. Mit der Entwicklung unserer Arbeitgebermarke wollen wir die Mitarbeiterbindung stärken und die Gewinnung neuer Fachkräfte erleichtern.
- Unseren Recruiting-Prozess haben wir 2023 bewerberorientiert umgestaltet.
- Unseren Auszubildenden bieten wir einmal im Jahr den Workshop „Nachhaltigkeit“ an; eine Ausweitung auf andere Zielgruppen innerhalb der Bank ist angedacht.

#### Weitere Anspruchsgruppen:

- Mit regelmäßigen Veranstaltungen pflegen wir den Austausch mit Kund\*innen, der regionalen Wirtschaft, mit regionalen Netzwerken, örtlichen Vereinen und Institutionen, den lokalen Medien sowie politischen und wirtschaftlichen Entscheidungsträger\*innen und Journalist\*innen.
- Unsere regionalen Spenden- und Sponsoringaktivitäten bringen uns zusätzlich in den Dialog mit vielen Institutionen, Vereinen, Medien und Menschen in unserem Geschäftsgebiet. Unser Haus handelt dem Auftrag gemäß, unser Geschäftsgebiet zu fördern. Der Ansatz erweist sich als gutes Vehikel, um Kontakte zu schaffen und zu vertiefen. Für unser Engagement wurden 2022 Nachhaltigkeitskriterien definiert. Im Berichtsjahr haben wir zudem einen neuen Ansatz erarbeitet; siehe Kriterium „Gemeinwesen“.

- Den Dialog mit politischen Entscheidungsträger\*innen, soweit diese uns nicht in unseren Regionen begegnen, führen wir über die Mitgliedschaft in genossenschaftlichen Vertretungen.
- Auch gegenüber unseren weiteren Anspruchsgruppen thematisieren wir gezielt Nachhaltigkeitsthemen, um Bewusstsein für unsere Bereitschaft zu gesellschaftlicher, sozialer, kultureller und ökologischer Verantwortung sowie für unser aktives Nachhaltigkeitshandeln zu schaffen. Dazu nutzen wir unter anderem die Website und die Kanäle Instagram, Facebook und LinkedIn.

Unser Ziel ist es außerdem, über den Tellerrand zu blicken und so die Bedarfe und Bedürfnisse unserer Mitglieder, Kund\*innen, Mitarbeiter\*innen und der Regionen zu erfahren. Werden wir von Stakeholder\*innen auf Nachhaltigkeitsaspekte angesprochen, fließen diese Anregungen in die Fortentwicklung unserer Geschäftsstrategie ein.

## 10. Innovations- und Produktmanagement

Innovation ist in unserer Bank einerseits eine strategische Aufgabe des Vorstands und verteilt sich andererseits auf jeweils zuständige Abteilungen, nicht zuletzt auf die Abteilung Unternehmensentwicklung, die Innovationsaufgaben koordiniert und Impulse setzt. Wir haben zudem ein Ideenmanagement zur Weiterentwicklung unseres Unternehmens implementiert.

Für das Geschäftsjahr 2023 berichten wir über Nachhaltigkeitsaktivitäten in den Bereichen Prozesse/Digitalisierung, Produktentwicklung und Unternehmen/Arbeitgeber. Ein systematisches Innovationsmanagement ist in unserer Bank noch nicht installiert.

### Digitalisierung

Unsere Bank verfolgt im Rahmen der Geschäftsstrategie eine Omnikanalstrategie, die in mehrfacher Hinsicht unser Nachhaltigkeitsengagement verstärkt. Die Standardisierung, Digitalisierung und Automatisierung von Prozessen im Rahmen dieser Strategie gewann 2023 weiter an Gewicht; wir gehen davon aus, dass KI weitere Neuerungen bringt.

Mit der Digitalisierung von Prozessen und Leistungen stellen wir uns nachhaltig kundenorientiert auf, weil wir uns im Hinblick auf veränderte Märkte zukunftsorientiert entwickeln. Virtuelle Bankingangebote, Kontaktoptionen, Medien und Produkte sind bei unseren Kund\*innen über fast alle Gruppen und Altersstufen hinweg akzeptiert. Gleichzeitig gestalten wir durch die Innovationen unseren Bankbetrieb ökologischer und nachhaltig sicher. Unsere Strategie zahlt zudem auf unsere Nachhaltigkeit als Arbeitgeber ein.

Im Folgenden berichten wir, wie wir die Bank mit einzelnen Digitalisierungsaktivitäten nachhaltig ausrichten.

Um für unsere Kund\*innen kontaktlos erreichbar zu sein, investierten wir auch 2023 wieder in digitale Prozesse und Leistungen. Bei allen Kanälen und Medien setzen wir auf identische, gut wiedererkennbare Grundfunktionen und auf persönliche Verfügbarkeit, wo immer Fragen entstehen könnten.

Diese Investitionen, auch in unsere Erkennbarkeit, machen uns als Unternehmen nachhaltig, weil wir uns damit für veränderte Kundenerwartungen positionieren. Wir steigern unsere Qualität mit zeitgemäßen Anpassungen im Bankbetrieb und senken den Ressourcenverbrauch. Zudem ermöglichen wir unseren Kund\*innen, sich in Finanzfragen übersichtlich zu orientieren und zu informieren – und so die eigenen Finanzierungsstrategien einfacher zu verfolgen.

Unsere Maßnahmen 2023 und deren Effekte:

- IP-Telefonie und Hardware: Seit 2022 sind bankweit rund 544 Arbeitsplätze auf IP-basierte Telefone umgestellt. 2023 wurden 90 Laptops und Personal Computer (inklusive Dockingstationen usw.) ausgetauscht.

Mit der Maßnahme rüsten wir unsere Beschäftigten noch umfassender für das mobile Arbeiten aus. Ein zusätzlicher Vorteil: Auch wenn Mitarbeiter\*innen mobil arbeiten, sind sie über ihre geschäftliche Rufnummer erreichbar.

- Stärkere Nutzung des digitalen Posteingangs: Der zentrale Scanner ist seit 2022 in Betrieb, weitere Abteilungen sind seit 2023 an die Postverteilung per E-Mail angebunden. Auch zwischen unseren Standorten haben wir den Dokumententransfer weiter digitalisiert, so reduzieren wir Kurierdienste und ermöglichen vollumfänglich mobiles Arbeiten. Unser Ziel ist es, die papierhafte Kommunikation weiter zu reduzieren und nur noch notwendige physische Dokumente zu transportieren.
- Mit dem OnlineServiceCenter (OSC) unterstützen wir bei Chatanfragen über die Homepage sowie über die Kanäle ePostfach, E-Mail und bei TAN-bestätigten Nachrichten. Bei der Inanspruchnahme des Centers sehen wir keinen eindeutigen Trend. Immer mehr Kund\*innen machen ihre Onlinegeschäfte fallabschließend selbstständig; dies bestätigt unsere Digitalisierungsstrategie.
- Unser MedialesBeratungsTeam führte rund elf Prozent der Beratungen per Videoberatung durch.
- PenPad: Statt Kundenunterlagen auszudrucken, zu unterschreiben und dann wieder einzuscannen, ermöglicht ein PenPad, Formulare am Bildschirm anzuzeigen und auf dem Pad direkt zu unterschreiben. Im Jahr 2022 haben wir alle Filialen und relevanten Berater\*innen mit PenPads ausgestattet und geschult, sodass viele Ausdrücke eingespart werden können. Außerdem wickeln wir auch Kassentransaktionen über das Pad ab.
- Unser Angebot einer kostenlosen digitalen girocard wird unverändert gut angenommen. Im Berichtsjahr lag der Bestand auf Wearables, Smartphones oder Tablets bei insgesamt 2.420 digitalen Karten. Im Vergleich zum Vorjahr sind das etwa 1000 weniger. Der Grund: In den Vorjahren wurden gesperrte Karten mitgerechnet, dies ist für 2023 korrigiert. Mit der virtuellen Karte lässt sich an Kassenterminals per Android-Smartphone und mit dem iPhone beziehungsweise Apple Pay (Kreditkarte) bezahlen. Wir freuen uns über den Nebeneffekt, Ressourcen für die Kartenherstellung einzusparen.

Im Rahmen der Digitalisierung unserer Prozesse haben wir Erfolgsindikatoren zur Überprüfung unserer Fortschritte identifiziert.

### Unsere Digitalisierungsindikatoren

	2021	2022	2023
Inanspruchnahme OSC	46.555	35.301	37.124
NetKey-Quote <sup>◇</sup>	42,3 %	44,6 %	47,3 %
ePostfach-Quote <sup>◇◇</sup>	77,7 %	81,1 %	84,6 %

◇ Anteil von Kund\*innen, die einen VR-NetKey besitzen und diesen aktiv im letzten halben Jahr genutzt haben, im Verhältnis zur Anzahl der Kund\*innen mit einem Kontokorrent-Konto.

◇◇ Anteil von Kund\*innen mit einem ePostfach im Verhältnis zur Anzahl der Kund\*innen mit aktivem NetKey.

### Innovative Plattform

Mit der Immobilienplattform voba4Home bieten wir seit dem Jahr 2022 eine digitale Infrastruktur für alle Bedarfe unserer Mitglieder und Interessierter rund um das Thema Immobilien. Unter [www.voba4home.de](http://www.voba4home.de) finden sich Immobilienangebote, aktuelle News, Tipps zum Kauf und Verkauf von Immobilien, Dienstleistungsangebote, hilfreiche Onlinetools, Ratgeber und Checklisten, Handwerkerkontakte und eine automatisierte unverbindliche Finanzierungszusage.

Die Plattform ist um die Rubrik „Energie“ erweitert worden; mit diesem Schwerpunkt wollen wir einen Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit leisten. Neu integriert ist eine interaktive Klickstrecke zur Ersteinschätzung des Modernisierungsbedarfs einer Immobilie und der entsprechenden Sanierungskosten sowie die Checkliste „Wie fit ist Ihre Immobilie?“. Die neuen Funktionen ermöglichen es, Immobilien hinsichtlich Energieeffizienz und Modernisierungsbedarf besser zu bewerten und entsprechende Maßnahmen zu planen.

## **Neue Produkte**

Im Kreditgeschäft begleiten wir als Finanzpartner innovative Vorhaben unserer Kund\*innen im Bereich der erneuerbaren Energien und der Energieeffizienz und beraten mit Überzeugung zu den entsprechenden Förderprogrammen. Im Berichtsjahr entwickelten wir zwei neue Produkte, mit denen wir dazu beitragen, das energetische Sanieren zu erleichtern.

Im März 2023 führten wir den UmbauKredit-CO<sub>2</sub> exklusiv für unsere Mitglieder ein. Mit dem Darlehen geben wir für umweltfreundliche Sanierungs-, Renovierungs- und Modernisierungsmaßnahmen Leistungsvorteile gegenüber üblichen Sanierungsdarlehen. Auf diese Weise leisten wir auch mittelbar einen Beitrag zum Klimaschutz.

Im Berichtsjahr brachten wir außerdem eine Finanzierung für Wohnungseigentümergeinschaften (WEG) auf den Weg. Das Produkt erleichtert den Prozess der Modernisierung von Mehrfamilienhäusern für unsere Kund\*innen enorm. Mit der Initiative haben wir ein Alleinstellungsmerkmal auf dem Markt.

Bei der Vergabe von Immobiliendarlehen berücksichtigen wir mögliche Risiken durch die Energieeffizienzklasse eines Kaufobjekts. Damit sichern wir die Qualität unserer Baufinanzierungsberatung für unsere Mitglieder und Kund\*innen, da wir Risiken für die Kapitaldienstfähigkeit einbeziehen. Das Projekt ging im Herbst 2023 in die Pilotierung.

Bei den Geld- und Vermögensanlagen gelten in unserer Bank dieselben Qualitätsgrundsätze, die wir in unserem gesamten Geschäft zugrunde legen. Kund\*innen, die ihr Geld gezielt in sozial und ökologisch besonders verantwortlich handelnde Unternehmen und Institutionen investieren möchten, bieten wir ein entsprechendes Produktspektrum an. Wir setzen dabei insbesondere auch auf die Expertise unserer Verbundpartner DZ BANK und Union Investment in Bezug auf Nachhaltigkeits-Research und Nachhaltigkeitsanlagen. Der Anteil an nachhaltigen Produkten unserer Kund\*innen beträgt mittlerweile rund 37 Prozent unseres gesamten Investmentfondsbestands. Aufgrund der anhaltenden Nachfrage nach nachhaltigen Anlagemöglichkeiten entwickeln wir unser diesbezügliches Produktportfolio kontinuierlich weiter. Über unsere Aktivitäten zur Entwicklung nachhaltiger Produkte berichten wir im Unterkapitel „Nachhaltige Anlageprodukte und Eigenanlagen“ und unter dem Kriterium „Ziele“.

Quantitative Impact-Analysen unserer Produkte und Dienstleistungen führen wir nicht durch. Hierfür mangelt es uns an einer hinreichenden Datengrundlage, zum Beispiel im Hinblick auf die Klimawirkung von Finanzierungen.

## **Innovativ als Arbeitgeber**

Seit einiger Zeit erproben wir ein neues Verständnis von Arbeit, das auf Mobilität, Beteiligung, Selbstständigkeit und innovative Arbeitsweisen in Zeiten der Digitalisierung setzt. Davon profitieren unsere Mitarbeiter\*innen und unser Unternehmen gleichermaßen.

Im Berichtsjahr implementierten wir weitere Maßnahmen, mit denen wir uns angesichts des virulenten Fachkräftemangels als attraktive Arbeitgebermarke positionieren, um engagierten Nachwuchs zu gewinnen.

Mobiles Arbeiten gehört in unserer Genossenschaft zu den Standards. In der Folge werden nicht mehr alle zur Verfügung stehenden Arbeitsplätze gebraucht. Im Berichtsjahr haben wir die durchschnittliche (geplante und ungeplante) Abwesenheitsquote ermittelt; sie lag bei rund 50 Prozent. Das Ergebnis nahmen wir zum Anlass, neue Raumkonzepte einzuführen.

Eine Etage der Göttinger Hauptstelle haben wir noch 2023 an eine Tochtergesellschaft vermietet. Im Berichtsjahr nutzten 16 Teams das Konzept des DeskSharings.

An unseren Standorten Vellmar und Hofgeismar wurden – im Rahmen von Bauarbeiten – neue Raumkonzepte umgesetzt. In Vellmar lag der Schwerpunkt auf einem Multispace-Konzept, das themenbezogen auf Zusammenarbeit, Fokussarbeit und die Beratung unserer Kund\*innen ausgerichtet ist. In Hofgeismar setzten wir neben innovativer Flächennutzung auf nutzungs- und tätigkeitsorientierte Arbeitsmöglichkeiten. Um diese Neuerungen in den Alltag zu integrieren, wurden und werden die Kolleg\*innen begleitet.

Um als Unternehmen nachhaltig attraktiv für den Nachwuchs zu sein, entwickeln wir seit längerem neue moderne Ausbildungsangebote, zum Beispiel zu Fachinformatiker\*innen, Kaufleuten im E-Commerce und Immobilienkaufleuten. Zur Personalentwicklung setzen wir seit 2023 verstärkt auf Traineeprogramme. So ermöglichen wir qualifizierten Kräften, ihr Potenzial individuell zu entfalten. Im Berichtsjahr haben wir außerdem den Recruiting-Prozess umgestaltet und die neue Stelle „Recruiter\*in“ geschaffen.

Im Jahr 2023 führten wir die eintägige Veranstaltung „Zukunft WOW“ durch. Mit dem Format sensibilisierten wir für zukunftsweisende Themen und förderten eine offene Diskussion. Dies hilft, das innovative Potenzial unserer Bank auszuschöpfen. Nicht zuletzt ging es darum, die Vernetzung und das Wir-Gefühl in der Bank zu stärken. Die Teilnehmer\*innen beschäftigten sich in verschiedenen Formaten mit Themen wie Agilität, Blockchain, Smart Data oder Persönlichkeitsentwicklung. Für den Zukunftstag gewannen wir lokale, überregionale und internationale Redner\*innen. Auch ein Workshop zu Nachhaltigkeit im Alltag stand auf der Themenliste. Über 300 Mitarbeiter\*innen nahmen an dem Angebot inklusive After-Work-Party teil.

Für das Arbeiten mit agilen Methoden nutzen wir mit der DenkWelt#27 Räumlichkeiten, die nicht weit von der Kasseler Hauptstelle entfernt liegen. Die Teams nutzen die Möglichkeiten des Raumkonzepts rege für das gemeinsame Entwickeln von Ideen, Visionsprojekten und zur Teambildung.

Indem wir umfassend in fördernde und moderne Arbeitsbedingungen investieren, investieren wir zugleich in die Arbeitgeberattraktivität und Zukunft unserer Bank, die von der Exzellenz der Beschäftigten profitiert. Weitere Personalmaßnahmen finden sich unter dem Kriterium „Chancengerechtigkeit“.

### III Umwelt – Kriterien 11 bis 13

Die Agenda 2030 der Vereinten Nationen ist eine denkbar umfassende Vision, um eine sozial, ökonomisch und ökologisch nachhaltige weltweite Gesellschaft zu verwirklichen. Die Einlösung dieses Zukunftsvertrags erscheint angesichts der geopolitischen Entwicklungen heute noch weit entfernt. Fehlt die ökologische Basis, schaffen wir es als Gesellschaften nicht, die Lebensgrundlagen und Klimabedingungen auf der Erde zu erhalten, werden wir die übrigen Dimensionen in jedem Fall verfehlen. Ökologischer Nachhaltigkeit kommt damit in gewisser Weise oberste Priorität zu.

Unser Ziel ist ein klimaneutraler Geschäftsbetrieb. Die Erreichung haben wir uns für die frühen 2030er-Jahre vorgenommen. Bei der Umsetzung stehen wir unverändert vor der Herausforderung, manche Verbräuche nicht selbst steuern zu können, da diese vom Verhalten unserer Anspruchsgruppen abhängen. Unser Umgang mit Papier zeigt jedoch beispielhaft, wie wir auch bei nicht genau planbaren Mengen nachweislich für ökologischen Ausgleich sorgen und, wo es geht, auf Recyclingpapier umstellen. Zudem werden wir mit dem Thema „Ökologisch handeln“, wie auf Seite 24 ff. dargelegt, weiter in den Dialog mit unseren Anspruchsgruppen gehen.

Zur Bewertung unserer klimarelevanten Emissionen haben wir das Instrument einer Klimabilanz eingeführt. Damit können wir unsere Reduktionsziele für Treibhausgase quantifizieren und unsere Entwicklung zu einer grünen Bank hin transparent steuern.

Wir ergreifen seit Jahren kontinuierlich zahlreiche Maßnahmen, um betriebliche Verbräuche zu senken und die Energie- sowie Ressourceneffizienz zu steigern; dies zeigen die auf Seite 37 vorgelegten Zahlen. Wir erreichen dies mit umweltverträglichen Standards in unseren Standorten und Filialen. Als wesentliche Verbräuche werten wir unseren Papierverbrauch sowie die Nutzung von Energie im Bankbetrieb und unseren Kraftstoffverbrauch. Entsprechende Indikatoren sind seit 2018 definiert und werden sukzessive ergänzt.

Wesentliche Risiken gemäß § 289c Abs. 3 Nr. 3 und 4 HGB sind im Bereich Umwelt für die Bank derzeit nicht erkennbar. Zur Beurteilung der Wesentlichkeit verschafft sich die Bank einmal im Jahr im Rahmen der Risikoinventur sowie anlassbezogen einen Überblick über die Risiken der Bank. Der Prozess zur Risikoinventur ist im Risikohandbuch der Bank dokumentiert.

#### 11. Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen

Der Verbrauch natürlicher Ressourcen und Rohstoffe ist bei einem Finanzdienstleister weniger ausgeprägt als bei produzierenden Unternehmen. Die wesentlichen Nachhaltigkeitsauswirkungen liegen in unserem Kerngeschäft, dem Anlage- und Kreditgeschäft sowie bei den Eigenanlagen. Hier entwickeln wir kontinuierlich neue nachhaltige Produkte und Richtlinien, um die Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen zu begrenzen; siehe Unterkapitel „Nachhaltige Anlageprodukte und Eigenanlagen“ und das Kriterium „Innovations- und Produktmanagement“.

Gleichwohl sehen wir unsere Verpflichtung zur Schonung natürlicher Ressourcen, vor allem im Hinblick auf unseren Geschäftsbetrieb und insbesondere in Bezug auf die Senkung unseres Papierverbrauchs. Indem wir hier Ressourcen einsparen, tragen wir zur Schonung der Wälder bei und begrenzen gleichzeitig die nachweislichen ökologischen Auswirkungen der Papierherstellung, die die Ressourcen Energie und Wasser belasten.

Im Berichtsjahr haben wir uns auch öffentlich zu dem Anspruch bekannt, intern nahezu 100 Prozent Recyclingpapier zu nutzen; mit einem Statement im Rahmen der Initiative „CEOs bekennen Farbe“.

Maßnahmen zum verantwortlichen Umgang mit Papier:

- Den Briefversand reduzierten wir im Berichtsjahr messbar. Rund 40 Prozent (Vorjahr: 36 Prozent) unserer Kund\*innen bekommen heute Informationen grundsätzlich über das elektronische Postfach.

- Briefversand: Rund 25 Prozent unserer Mailings wurden über Dienstleister\*innen per Brief versendet, die übrigen rund 75 Prozent gehen an das ePostfach unserer Kund\*innen.
- Alle Kund\*innen, die OnlineBanking nutzen, machen wir zudem regelmäßig auf die Möglichkeit aufmerksam, Kontoauszüge digital zu erhalten und Papier zu sparen.
- Aufgrund regulatorischer Anforderungen müssen wir Kund\*innen regelmäßig per Post oder ePostfach informieren. Durch den Ausbau der ePostfachquote können wir gemeinsam Papier einsparen. Durch die zusätzliche Optimierung der Anschreiben, die Zusammenfassung von Themen sowie durch den digitalen Versand reduzieren wir den Papierverbrauch zusätzlich. Jeder vermiedene Verbrauch ist für uns ein Gewinn, weil wir aktiv ökologische Verantwortung übernehmen.
- Eine hohe Anzahl unserer Briefe wird anlässlich der Zustellung neuer girocards verschickt. Diese Post ist seit 2021 auf nachhaltige Konfektionierung und nachhaltigen Versand umgestellt. Das genutzte Recyclingpapier und die Versandhülle erfüllen die Kriterien des „Blauer Engel Umweltzeichens“. Der Versand erfolgt mit dem Service GoGreen der Deutschen Post; siehe Kriterium „Ressourcenmanagement“.
- Auch bei der Versendung externer Mailings über die genossenschaftliche Rechenzentrale verwenden wir ausschließlich PEFC- oder FSC-zertifiziertes Papier und wasserbasierte Tinte. Das Zertifikat FSC steht dabei für eine naturnahe Waldwirtschaft, die den Wald nicht übernutzt und ohne Kahlschläge, Gentechnik und Pestizide auskommt. Durch die Nutzung wasserbasierter Tinte sind Papierabfälle komplett recyclebar.
- Nach Tests im letzten Jahr nutzen wir seit Mai 2023 im Geschäftsbetrieb an allen Druckern durchgängig Recyclingpapier. Der Anteil an Recyclingpapier erhöhte sich dadurch auf rund 60 Prozent; diese Quote wird nächstes Jahr noch steigen.
- Das von uns genutzte Recyclingpapier ist ein Premium-Umweltpapier, das zu 100 Prozent aus Altpapier ohne Verwendung von Chlor oder chlorhaltigen Bleichmitteln gefertigt und mit dem Blauen Engel zertifiziert ist. Gemäß Angaben des Herstellers verbraucht dieses Papier 79 Prozent weniger Wasser, 73 Prozent weniger Energie und emittiert 42 Prozent weniger CO<sub>2</sub> im Vergleich zu herkömmlichem Papier.
- Unsere Drucker sind standardmäßig auf „Duplexdruck“ voreingestellt, um durch doppelseitige Ausdrücke den Papierverbrauch zu senken.
- Um unseren Papierverbrauch zu senken, gehen wir auch mit dem Druck von Unternehmensmedien verantwortungsvoll um und verschicken nicht ohne hinreichenden Grund Massenartikel. Für unsere Filialen gilt: Produktflyer drucken wir bei Bedarf kundenindividuell aus.
- Ausdrücke unseres Geschäftsberichts sparen wir seit 2022 ein. An die Mitgliedervertreter\*innen wird ein Kurzbericht versendet; wir verweisen darin auf den digitalen Jahresbericht.
- Ausdrücke reduzieren wir kontinuierlich durch die Digitalisierung vieler Prozesse; wie unter Kriterium „Innovations- und Produktmanagement“ beschrieben.

#### Weitere regelmäßige Maßnahmen:

- Seit 2021 bieten wir die Naturliebe ClassicCard an, seit 2022 nutzen wir auch für Prepaidkarten und die goldene Kreditkarte nachhaltige Alternativen. Die Naturliebekarten sind aus Maisstärke gefertigt, die Naturliebe GoldCard ist aus recyceltem Plastik hergestellt. Beide Materialien sind umweltschonend und helfen dabei, die Produktion neuen Plastiks zu reduzieren.
- Durch den internen Einsatz von Wasserspendern verringern wir den Verbrauch von Plastikflaschen.
- Bei Kundenterminen, Veranstaltungen und Besprechungen setzen wir bei Getränken Glasflaschen regionaler Anbieter\*innen ein, die als Pfandflaschen zurückgehen.
- Durch die Beauftragung überwiegend regional ansässiger Firmen (bei allen Umbau-, Modernisierungs- und Servicearbeiten) halten wir Anfahrten vergleichsweise kurz; bei Materialien und Entsorgung gelten deutsche Umweltstandards verbindlich.
- Ausgetauschte Hardware geben wir seit über 20 Jahren zur Zweitvermarktung. Der beauftragte Betrieb leistet die zertifizierte Datenlöschung und verwertet wiedereinsatzbare Geräte; defekte Geräte werden fachgerecht entsorgt. Mit diesem Umgang mit Hardware und auch alten Telefonen werden wir unserer Verantwortung für Ressourcenschonung gerecht.

- Im Jahr 2022 haben wir ein neues Portal für Werbemittel und Druckprodukte aufgesetzt. Dieses überzeugt durch die Qualität der Werbeartikel und die mögliche Reduzierung von Stückmengen bei Bestellung und Versand.

Im Rahmen unseres „Ressourcenmanagements“ ergreifen wir zudem Maßnahmen zur Senkung des Energie- und Wasserverbrauchs unserer Gebäude und der technischen Geräte sowie zur Reduktion des Abfalls. Außerdem handeln wir aktiv, um klimaschädliche Emissionen durch unseren Fuhrpark und den Dienstreiseverkehr zu reduzieren; siehe Kriterium „Klimarelevante Emissionen“.

## 12. Ressourcenmanagement

Der ökologische Fußabdruck unserer Bank ergibt sich maßgeblich aus dem Wärme- und Stromverbrauch unserer Standorte. Potenzial für ein nachhaltiges Ressourcenmanagement sehen wir daher vor allem im Bereich Gebäudemanagement.

Im Berichtsjahr führten wir ein Energieaudit erfolgreich durch, zu dem wir in einem vierjährigen Rhythmus gesetzlich verpflichtet sind. Wir erzielten ein gutes Ergebnis, unsere Maßnahmen aus der Vergangenheit (unter anderem Umrüstung auf LED, Maßnahmen im Rahmen der Energieeinsparverordnung) trugen hierzu wesentlich bei. Ein Maßnahmenplan für die Zukunft haben wir erstellt.

Maßnahmen zur Senkung des Energiebedarfs:

- Beim Neubau des Standorts in Hofgeismar setzten wir auf ressourcenschonende Energieerzeugung durch Wärmepumpen und eine Photovoltaikanlage; bei gleichzeitiger Dämmung mit Dreifachglasfenstern und Verbundputz. 95 Prozent der Gewerke gingen an regionale Unternehmen, zum größten Teil unsere Firmenkund\*innen & Mitglieder; dies hielt die Emissionen durch Fahrten gering.
- Ressourceneffiziente Raumtechnik: Die Betriebszeiten für Lüftung und Heizung in allen Geschäftsstellen und SB-Bereichen sind seit 2020 optimiert. Die Raumtemperatur wurde gesenkt. In den Lüftungs-, Kälte- und Luftschleieranlagen wurden die Filter geprüft und ggf. durch effektivere Systeme ausgetauscht.
- In den Hauptstellen Kassel und Göttingen ist die automatische Lichtabschaltung an die Betriebszeiten angepasst, der Stromverbrauch wird entsprechend reduziert. Die Stehleuchten sind auf Helligkeitssensoren eingestellt.
- Bei Umbauten und im betrieblichen Alltag stellen wir die Beleuchtung an allen Standorten auf LED um.
- Die bestehenden Warmwasserboiler auf den Toiletten sind größtenteils dauerhaft abgestellt.
- In allen klimatisierten Bereichen wurde die Anlauftemperatur höher eingestellt, Kühlzeiten wurden entsprechend angepasst.
- Die Trennwandsysteme, die in der Nacht die Filialen vom SB-Eingangsbereich trennen, öffnen wir – wenn Kälte es erfordert – auch während der Öffnungszeiten nicht komplett, um Heizenergie zu sparen; die Entscheidung liegt in den Händen der Kolleg\*innen vor Ort.
- SB-Stellen werden seit 2022 nachts auf Frostschutz, tagsüber auf eine moderat erhöhte Temperatur eingestellt.

Maßnahmen zum Abfallmanagement:

- Der Nachvollzug unseres Abfallaufkommens gestaltet sich unverändert schwierig, da nur wenige unserer Dienstleistenden Daten ausweisen. Zudem erfolgt bei gemieteten Standorten die Entsorgung über die Vermieter\*innen.
- Für die Hauptstelle Kassel haben wir 2022 eine Auswertung des Abfallaufkommens (für die Abfallsorten Papier, Gelbe Tonne und Restmüll) bei unserem Entsorgungsunternehmen beauftragt. Die Werte haben wir auf die dort tätigen Mitarbeiter\*innen heruntergerechnet und dann auf die Gesamtbelegschaft hochgerechnet.

Für das Jahr 2023 haben wir auf dieser Basis das Abfallaufkommen errechnet. Unsere Zahlen zum Abfallmanagement sind in der Tabelle auf Seite 37 dargestellt.

- Aktenvernichtung: Die Entsorgung von Akten beziehungsweise Papiermüll aus Gründen des Datenschutzes leisten aufgrund unseres weitläufigen Geschäftsgebiets zwei Dienstleistende. In der Summe betrug das Gesamtgewicht der entsorgten Mengen im letzten Jahr 12.012 Kilogramm.
- In sämtlichen Standorten trennen wir den Müll nach den Arten Papier, Gelbe Tonne und Restmüll. Elektronische Geräte wie Computer, Monitore, Drucker etc. werden von Fachfirmen entsorgt.
- Papierkörbe am Arbeitsplatz: Stehen Papierkörbe an den Arbeitsplätzen, geraten in diese immer wieder Abfälle, die nicht sauber getrennt sind. Im Berichtsjahr haben wir in verschiedenen Abteilungen erfolgreich den Verzicht auf Papierkörbe getestet, um bessere Mülltrennung zu gewährleisten. Das Feedback war gut; eine Ausweitung ist in Planung.
- Beim Neubau des Standorts in Hofgeismar verzichteten wir – bis auf die Dämmung – auf Verbundstoffe, sodass bei einem möglichen Abriss eine gute Trennung und Wiederverwendbarkeit der Materialien gegeben ist (Cradle-to-Cradle-Ansatz). Wir generierten außerdem mehr Nutzfläche, da der Parkplatz für die Retention von Regenwasser entsiegelt wurde.

Maßnahmen zum Einkaufsmanagement:

- Beim Wareneinkauf setzen wir kontinuierlich auf nachhaltige Alternativen, beispielsweise bei der Umstellung auf Bio- und Fairtrade-Kaffeebohnen für die Kaffee-Vollautomaten.
- Eine Einkaufsrichtlinie mit ersten Vorgaben zum Einkauf von nachhaltigen Produkten liegt seit 2023 vor und soll zeitnah intern veröffentlicht werden.
- Als Kopierpapier erwerben wir durchgängig Recyclingpapier.
- Die von uns genutzten Werbemittel sind zu einem großen Teil bereits nachhaltig hergestellt.

### 13. Klimarelevante Emissionen

Die Reduktion von Treibhausgasemissionen ist eine der zentralen Herausforderungen, um dem Klimawandel global zu begegnen. Wir investieren deshalb laufend in die Senkung unseres Energie- und Kraftstoffverbrauchs und die Umstellung auf ökologisch unbedenkliche Stromquellen. Seit 2022 nutzen wir eine Klimabilanz, um unseren Weg hin zu einem klimaneutralen Geschäftsbetrieb transparent und effizient zu gestalten.

#### Unsere Klimabilanz

Zur Bilanzierung der Treibhausgasemissionen ziehen wir den etablierten „Standard für die Bilanzierung von Umweltkennzahlen bei Finanzdienstleistern“ des Vereins für Umweltmanagement und Nachhaltigkeit in Finanzinstituten (VfU) heran. Damit orientieren wir uns sowohl an nationalen als auch europäischen Standards, namentlich dem „GHG Protocol – Bilanzierungs- und Berichtsstandard für Unternehmen“ (GHG-Protokoll) sowie der Norm DIN EN ISO 14064-1:2019-06.

In Übereinstimmung mit dem GHG-Protokoll bilanzieren wir sieben Treibhausgase, die wir in Kohlendioxid-Äquivalenten (CO<sub>2</sub>e)- darstellen:

- Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>),
- Methan (CH<sub>4</sub>),
- Distickstoffoxid (N<sub>2</sub>O),
- Fluorkohlenwasserstoffe (HFCs),
- perfluorierte Kohlenwasserstoffe (PCFs),
- Schwefelhexafluorid (SF<sub>6</sub>) und
- Stickstofftrifluorid (NF<sub>3</sub>).

Unsere Bank wendet den kontrollbezogenen Ansatz für die Datenerhebung und die Berichterstattung der Emissionen an. Nach diesem Ansatz werden 100 Prozent der Treibhausgas (THG)-Emissionen aus den Betriebsabläufen erfasst, über die unser Unternehmen die finanzielle oder operative Kontrolle hat. Mit diesem „Operational-Control“-Vorgehen berücksichtigen wir auch die THG-Emissionen unserer Tochterunternehmen; derzeit ist dies nicht der Fall. Es werden keine THG-Emissionen aus Operationen berücksichtigt, an denen wir beteiligt sind, aber keine operative Kontrolle haben. Damit werden wir den Anforderungen des GHG-Protokolls gerecht.

Erfasst haben wir unsere Strom-, Gas- und Fernwärmeverbräuche wie auch den Diesel- und Benzinverbrauch unseres Fuhrparks. Zudem berücksichtigen wir die Kohlendioxid-Äquivalente für erfolgte Dienstreisen, Fahrten von Kurieren sowie aus dem Pendelverkehr. Außerdem waren unser Abfallaufkommen sowie die Papier- und Wasserverbräuche Teil unserer Bestandsaufnahme.

Wir bilanzieren die Emissionen in drei Feldern, den sogenannten Scopes.

- Scope 1 erfasst direkte Treibhausgasemissionen aus unserem Geschäftsbetrieb, die durch direkte Verbrennung entstehen, einschließlich des Treibstoffverbrauchs im Fuhrpark sowie der Kühlmittelverluste.
- Scope 2 bilanziert indirekte Emissionen aus unserem Geschäftsbetrieb, die aus dem Strom- und Fernwärmeverbrauch resultieren.
- Scope 3 beinhaltet alle indirekten Emissionen, die in vor- und nachgelagerten Wertschöpfungsstufen in den Kategorien Dienstreisen, Pendelverkehr und mobiles Arbeiten, Transport, Papierverbrauch, Abfallaufkommen und Wasserverbrauch entstehen.

Mit der Bilanzierung nach diesen drei Dimensionen schaffen wir eine Grundlage, um die durch die Bank erzeugten Treibhausgasemissionen zu ermitteln und zu vergleichen. Wir haben damit ein Instrument an der Hand, um unseren Weg zu einem klimaneutralen Geschäftsbetrieb transparent zu dokumentieren. In den quantitativen Angaben zu Scope 3 sind die über Finanzprodukte finanzierten Emissionen nicht enthalten, obwohl sie per Definition dazugehören und auch den größten Anteil haben. Das Ziel ist, dieses auch zukünftig zu erfassen.

Mit unserem Anspruch, in den frühen 2030er Jahren klimaneutral zu sein, handeln wir analog zu den Klimastrategien der Städte Göttingen und Kassel, den maßgeblichen Zentren in unserer Geschäftsregion, die Klimaneutralität bis zum Jahr 2030 anstreben. Wir leisten damit unseren Beitrag zur Erreichung des 1,5-Grad-Ziels nach dem Pariser Klimaschutzabkommen.

Wir machen darauf aufmerksam, dass die Daten für die Klimabilanz teilweise auf Schätzungen und Hochrechnungen basieren; die Datengrundlagen werden wir weiter schärfen.

Ein Ergebnis der Klimabilanz 2022 war, dass der Pendelverkehr der größte Emissionstreiber in der Bank ist, mit rund 47 Prozent der CO<sub>2</sub>-Emissionen. Im Berichtsjahr führten wir daher eine Mobilitätsbefragung durch, um die Emissionen aus dem Pendelverkehr, die bisher mit statistischen Werten (Fahrtstrecke und Verkehrsmittel) erstellt wurden, zu präzisieren. Danach haben unsere Beschäftigten mit 23,1 Kilometer einen längeren Arbeitsweg als im Bundesdurchschnitt, entsprechend häufig wird ein Pkw genutzt (74,2 Prozent). Die Ergebnisse der Befragung berücksichtigen wir in unserer Klimabilanz.

Durch die veränderte Berechnungslogik im Pendelverkehr ergab sich eine Abweichung von mehr als plus zehn Prozent des Emissionsvolumens. Damit die Werte in der Relation stimmen, haben wir auch das Basisjahr 2021 und das Jahr 2022 neu kalkuliert. Mit diesem Vorgehen entsprechen wir unseren internen Vorgaben zur Erstellung unserer Klimabilanz.

### **Ermittelte Treibhausgasemissionen 2021 bis 2023 – Stand April 2023**

#### **Scope 1-Emissionen, gemessen in Tonnen CO<sub>2</sub>e**

	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
<b>Gesamtwert Scope 1-Emissionen</b>	<b>358,7</b>	<b>276,7</b>	<b>240,6</b>
Wärme (Erdgas und Heizöl)	336,0	242,4	208,3
Dienstwagen	22,8	26,9	32,3
Kühl- und Löschmittel	0	7,4*	0

\* Durch die Sprengung des Geldausgabeautomaten Anfang 2022 in der Zweigstelle Vellmar sind 7,4 Tonnen CO<sub>2</sub>e in Form von Kühlmittelverlusten ausgetreten.

#### **Scope 2-Emissionen (marktbasiert), gemessen in Tonnen CO<sub>2</sub>e**

	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
<b>Gesamtwert Scope 2-Emissionen</b>	<b>259,1</b>	<b>221,3</b>	<b>99,8</b>
Wärme (Fernwärme)	146,5	110,7	90,7
Strom	112,6	110,7	9,2

#### **Scope 3-Emissionen, gemessen in Tonnen CO<sub>2</sub>e**

	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
<b>Gesamtwert Scope 3-Emissionen</b>	<b>1.124,2</b> <b>(alt: 878,8)</b>	<b>1.098,4</b> <b>(alt: 870,4)</b>	<b>1.066,8</b>
Strom	25,4	24,5	16,8
Wärme	88,3	66,0	57,3
Geschäftsfahrten (Dienstreisen & Kurierfahrten)	112,2	109,1	118,5
Papier	15,8	13,9	12,8
Wasser	2,2	2,1	1,9

	2021	2022	2023
Abfall	13,0	11,8	9,5
Pendelverkehr*	867,4 (alt 622.0)	871,0 (alt 643.0)	849,9

\* Die CO<sub>2</sub>-Emissionen aus dem Pendelverkehr wurden in der Vergangenheit auf Basis statistischer Werte des Statistischen Bundesamts und der Berechnungslogik des VfU-Pendelverkehrstools erfasst. Für 2023 haben durch eine Mitarbeitendenbefragung individuelle Basisdaten ermittelt; diese wurden auch für die Berechnungen der Vorjahre verwendet.

Nach den neuen Berechnungsgrundlagen, ermittelten wir für das Jahr 2021 1.742,00 Tonnen CO<sub>2</sub>e und für 2022 insgesamt 1.596,40 Tonnen CO<sub>2</sub>e; dies entsprach einer Einsparung von 8 Prozent. Der für das Berichtsjahr ermittelte Ausstoß lag bei 1.407,2 Tonnen CO<sub>2</sub>e; damit konnten wir den Ausstoß von Klimagasen aus unserem Geschäftsbetrieb durch entsprechende Maßnahmen um weitere 12 Prozent reduzieren. Für das Jahr 2024 ist gleichfalls ein Reduktionsziel von 12 Prozent formuliert.

Die Reduktion ergab sich vor allem durch die weitere Umstellung auf Ökostrom, bessere Emissionswerte in den Fernwärmenetzen und die LED-Umrüstung in der Hauptstelle Göttingen.

Die wesentlichen Emissionsquellen aus dem Geschäftsbetrieb sind unverändert der Pendelverkehr und der Wärmebedarf sowie Emissionen aus unseren Geschäftsfahrten. Unsere Bank wird für die analysierten Emissionsquellen in den nächsten Jahren sukzessive klimaneutrale Alternativen finden.

Unsere Maßnahmen 2023 zur Senkung des Energie- und Kraftstoffverbrauchs:

- Stromversorgung: Im Berichtsjahr haben wir eine Quote von 98,9 Prozent Ökostrom-Nutzung erreicht, soweit wir Einfluss auf die Vertragsgestaltung hatten. Ausschließlich bei den Bauarbeiten in Hofgeismar wurde kein Ökostrom genutzt. In der Hauptstelle Kassel nutzen wir Regionalstrom aus Windenergieanlagen, die sich maximal 50 Kilometer entfernt befinden.
- Pendelverkehr: Der Pendelverkehr ist weiterhin der größte Emissionstreiber in der Bank, mit rund 60 Prozent der CO<sub>2</sub>-Emissionen. Im Berichtsjahr haben wir entsprechende Maßnahmen eingeleitet, diese wirken im aktuellen Jahr.
- Pendelverkehr: Im Berichtsjahr führten wir viele Aktionen durch, um zum Umstieg auf Fahrrad- und Pedelec zu motivieren; siehe Unterkapitel „Betriebliches Gesundheitsmanagement“.
- Pendelverkehr: Mitarbeiter\*innen leasen – zu vergünstigten Konditionen – 72 JobRad-Dienstfahrräder oder Pedelecs; dies entspricht einer Steigerung von über 25 Prozent. Zu dem Angebot gehören eine Vollkaskoversicherung mit Mobilitätsgarantie und der JobRad-FullService für Verschleiß und Inspektion; die Kosten für die Absicherung übernimmt unsere Bank.
- E-Mobilität: Die Plätze für die Ladesäulen im Parkhaus der Kasseler Hauptstelle gaben wir an die Städtischen Werke Kassel ab. Seit Januar 2023 ist kostenloses Stromtanken in unserer Bank nicht mehr möglich; unsere Mitarbeiter\*innen und Kund\*innen können Sonderkonditionen erhalten.
- Energieeffizienz: Bei Bauvorhaben halten wir die gesetzlichen Energiestandards ein; bei Einzelvorhaben realisieren wir sogar höhere Standards in Bezug auf Energieeffizienz und auch Barrierefreiheit.

Weitere kontinuierliche Maßnahmen:

- Unsere Beschäftigten erhielten bisher einen Zuschuss für das ÖPNV-Jobticket. Seit 2023 bieten wir das Deutschlandticket an. Eine um fast 100 Prozent gestiegene Zahl von 131 (Vorjahr: 66) Mitarbeiter\*innen nutzte das Angebot. Der von unserer Bank gewährte Zuschuss wurde leicht erhöht.
- Fahrten bei Dienstreisen oder zu Seminaren sollen möglichst mit dem öffentlichen Nah- und Fernverkehr durchgeführt werden.

## Umwelt-Leistungsindikatoren unserer Bank

	2021	2022	2023
Papierverbrauch A4	1.479.500 Blatt	1.580.000 Blatt	1.286.000 Blatt
Briefpapier <sup>◇</sup>	74.500 Blatt	50.500 Blatt	56.000 Blatt
Papier für Kontoauszugsdrucker	3.148.375 Blatt	2.593.238 Blatt	2.275.673 Blatt
Tonerverbrauch, gesamt	177 Stück	90 Stück	82 Stück
Fotoleiter, alle Farben	4 Stück	1 Stück	4 Stück
Resttonerbehälter	6 Stück	1 Stück	1 Stück
Wasser	3.526 m <sup>3</sup>	3.435 m <sup>3</sup>	3.157 m <sup>3</sup>
Strom	1.431.345 kWh	1.322.866 kWh	1.177.307 kWh
Öl <sup>◇◇</sup>	27.366 l	14.321 l	11.091 l
Gas	1.302.454 kWh	1.017.458 kWh	895.018 kWh
Fernwärme	1.034.541 kWh	1.010.488 kWh	977.300 kWh
Kraftstoffverbrauch I	3.620 l Diesel	2.674 l Diesel	3.298 l Diesel
Kraftstoffverbrauch II <sup>◇◇</sup>	5.496 l Benzin	8.358 l Benzin	9.872 l Benzin
Aktenvernichtung	31.063 kg	19.836 kg	12.012 kg
Altpapier	47.696 kg	35.512 kg	21.755 kg
Restmüll	23.712 kg	22.348 kg	20.171 kg
Gelbe Tonne	4.856 kg	4.577 kg	2.133 kg

<sup>◇</sup> In dieser Angabe nicht enthalten sind über Dienstleistungsunternehmen beauftragte Mailings. Im Jahr 2023 waren dies etwa 352.500 Einzelaussendungen (+144,2 % gegenüber Vorjahr: 144.500), die Zahl der Papierseiten (inkl. Anhänge) lag bei rund 755.500 Seiten (+55,5 % gegenüber Vorjahr: 486.000).

<sup>◇◇</sup> Der gestiegene Wert resultiert vor allem aus der gestiegenen Dienstreisetätigkeit nach Abflauen der Coronapandemie.

## EU-Taxonomie

Die Europäische Kommission hat die Festlegung EU-weit einheitlicher Bewertungsstandards beschlossen: die EU-Taxonomie. CSR-berichtspflichtige Kreditinstitute sind damit verpflichtet, beginnend mit ihrer nichtfinanziellen Erklärung für das Geschäftsjahr 2022, auch über Art und Umfang ihrer ökologisch nachhaltigen Wirtschaftsaktivitäten zu berichten. Mit dem Klassifizierungsinstrument ist das ambitionierte Ziel des European Green Deal verbunden, dass die EU bis spätestens 2050 weitestgehend ohne Ausstoß von Treibhausgasen auskommt.

Dieses Jahr veröffentlichen wir keine Zahlen zur EU-Taxonomie. Die Berichtspflicht zum umfangreichen Ausweis zur EU-Taxonomie ergibt sich aus den gesetzlichen Grundlagen für unsere Bank ab 2026. In 2023 haben wir uns gleichwohl auf die bevorstehenden neuen Pflichten für berichtspflichtige Banken vorbereitet. Dazu nahmen wir an einem Pilotprojekt unseres Rechenzentrums zur Erhebung und Verarbeitung der berichtspflichtigen Daten teil, um die Green Asset Ratio (GAR) der Bank zu ermitteln. Die hieraus resultierenden notwendigen Prozesse werden seitdem in unserer Bank entwickelt und umgesetzt. In 2023 haben wir deshalb mit der Bearbeitung unseres Datenaltbestands, vor allem im Immobilienkreditbereich, begonnen. Unter anderem wurden Kund\*innen mit laufenden Immobilienfinanzierungen angeschrieben und um die Zusendung vorhandener Energieausweise gebeten. Als Grundlage für die Datenermittlung nutzen wir das IT-System unseres Rechenzentrums und Auswertungen der Union Investment.

## IV Gesellschaft – Kriterien 14 bis 20

### 14. Arbeitnehmerrechte

Für die Volksbank Kassel Göttingen eG ist die Einhaltung hoher Arbeitnehmerstandards ein wichtiger Wert.

Wir wenden grundsätzlich Tarifverträge an und verfügen über eine Reihe von Betriebsvereinbarungen und betriebliche Regelungen, unter anderem zu den Themen Sozialleistungen, Ausbildung, Gesundheitsschutz, mobiles Arbeiten, Geschlechtergerechtigkeit, Ehrenamt sowie Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Ergänzt werden unsere tariflichen Leistungen durch weitere freiwillige und übertarifliche Leistungen.

Anders als bei anderen Unternehmen ist das KundenServiceCenter unserer Bank nicht ausgelagert. Damit gelten auch hier die genossenschaftlichen Tarifwerke.

Den Rahmen für unser Personalmanagement bildet eine mitarbeiterorientierte Personalstrategie als Teil der Gesamtbankstrategie. Wir verfolgen aktiv das Ziel, junge Menschen auf uns als Arbeitgeber aufmerksam zu machen. Mit unserem Vergütungsmodell und unseren betrieblichen Leistungen bieten wir Fachkräften Anreize. Alle unsere Maßnahmen sind Folge unserer regelmäßigen Analyse der personalwirtschaftlichen Lage und der Prognosen zur demografischen Entwicklung in unseren Regionen und unserer Bank. Derzeit bestehen Ziele qualitativer Art für die Arbeitnehmerbelange.

#### **Unsere Beteiligungsinstrumente für Mitarbeiter\*innen**

- Im Abstand von zwei Jahren werden Feedbackgespräche mit den Mitarbeiter\*innen geführt, um Potenziale zu erkennen und individuell zu fördern.
- Darüber hinaus haben Mitarbeiter\*innen jederzeit die Möglichkeit, ein qualifiziertes Feedback bei ihren Vorgesetzten einzuholen.
- In regelmäßigen Abständen werden Beschäftigtenbefragungen durchgeführt.
- Seit 2018 wählen unsere Beschäftigten Vertreter\*innen in den Aufsichtsrat und sind so wie unsere Mitglieder an der Überwachung unserer Genossenschaft beteiligt.
- Ein Ideenmanagement zur Weiterentwicklung unseres Unternehmens ist implementiert – hierüber können auch Nachhaltigkeitsthemen eingereicht werden.

Unsere Geschäftsstandorte liegen ausschließlich in Deutschland. Daher wahren wir die Rechte der bei uns Beschäftigten im Rahmen der deutschen Gesetzgebung. Wir schützen Arbeitnehmer\*innen und Auszubildende auf der Basis des in Deutschland bestehenden Grundgesetzes, der Arbeitsgesetze und des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes.

Die gesetzlichen Anforderungen an Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit erfüllen wir. So erhalten beispielsweise alle Mitarbeiter\*innen jährliche Vor-Ort-Unterweisungen. Dabei werden folgende Aspekte thematisiert: Verhalten im Brandfall, Verhalten bei Arbeits-/Wegeunfällen, Standorte von Erste-Hilfe-Kästen, Organisation der Ersten Hilfe und besondere Gefahrenherde/-situationen vor Ort.

Mögliche Risiken, die sich aus der Geschäftstätigkeit der Bank für die sozialen Belange der Mitarbeiter\*innen ergeben könnten, werden im regelmäßigen Austausch von Betriebsrat und Vorstand sowie im jährlichen Strategieprozess bewertet.

Die Einhaltung der Standards zu Arbeitnehmerrechten wird über die Arbeit des Betriebsrats gewährleistet. Wesentliche Risiken gemäß § 289c Abs. 3 Nr. 3 und 4 HGB mit negativen Auswirkungen auf die sozialen Arbeitnehmerbelange sind nicht bekannt.

## 15. Chancengerechtigkeit

Die Volksbank Kassel Göttingen eG gestaltet die Vergütung ihrer Mitarbeiter\*innen nach einer tariflichen und betrieblichen Vergütungssystematik, die eine Unterscheidung nach Herkunft, Hautfarbe, Nationalität, Religionszugehörigkeit, Geschlecht oder körperlicher Behinderung nicht zulässt.

Um über die Vergütung hinaus für unsere Mitarbeiter\*innen gleiche Beschäftigungsfähigkeit und Teilhabe an der Arbeitswelt zu fördern, sind wir in den Bereichen Gleichstellung, Betriebliches Gesundheitsmanagement, Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie Diversität engagiert.

Mögliche Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen dokumentiert unsere AGG-Beauftragte (AGG = Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz). Für 2023 sind keine Vorfälle zu verzeichnen.

### Diversität

Der Erhalt von Toleranz, Respekt und gelebter Diversität in unserer Gesellschaft stellt nach unserer Auffassung eine große Herausforderung dar. Deshalb beziehen wir eindeutig Stellung. Wir sagen als Unternehmen und Arbeitgeber in der Region klar: Wir wollen und tolerieren extremistische und diffamierende Ausfälle nicht.

Bereits 2018 haben wir die Charta der Vielfalt unterzeichnet. Wir verpflichten uns damit zur Auskunft über unsere Aktivitäten zur Stärkung von Diversität. Außerdem arbeiten wir in der Initiative „Offen für Vielfalt – Geschlossen gegen Ausgrenzung“ mit. Darin setzen sich Unternehmen und Vereine für Respekt und Toleranz ein, für ein offenes Europa und gegen Rechtsextremismus.

Wir engagieren uns aktiv für eine offene, zugewandte Unternehmenskultur, die unserem genossenschaftlichen Selbstverständnis entspricht. Der Wert „Vielfalt“ ist in unserem Leitbild seit 2019 ausdrücklich als Wert verankert. In der Bank nehmen wir jeden Menschen an, wie er ist. Wir schätzen Kolleg\*innen, Mitglieder und Kund\*innen in all ihren Facetten.

Diversität hat viele Ausdrucksformen. Damit körperliche Diversität nicht zu Ausgrenzung führt, treiben wir die Barrierefreiheit unserer Standorte kontinuierlich voran.

### Teilhabe von Frauen

Soweit es die Personalsituation in unseren Regionen erlaubt, fördern wir den gleichberechtigten Einsatz qualifizierter Frauen in Führungspositionen.

Zur Überprüfung unserer Strategie verfügten wir im Berichtsjahr über Zielgrößen zum Frauenanteil. Die für den Bezugszeitraum bis 31. Dezember 2023 festgelegten Zielgrößen von 23,1 Prozent für die zweite Führungsebene und 34,5 Prozent für die dritte Führungsebene wurden erreicht.

Unsere Genossenschaft beschäftigt in der Regel unter 500 Mitarbeiter\*innen. Deshalb unterliegen wir nicht mehr der Mitbestimmung gemäß dem Drittelbeteiligungsgesetz. Aus diesem Grund legen wir beginnend mit dem Januar 2024 für unsere Frauenquote keine Zielgrößen mehr fest.

## Zielgrößen zur Förderung des Frauenanteils in der Unternehmensleitung und im Aufsichtsrat

- Der Vorstand legte für die Besetzung der zweiten Führungsebene (Bereichsleiter\*innen) und der dritten Führungsebene (Abteilungs- und Regionalmarktleiter\*innen) mit Frauen Zielgrößen von 23,1 % beziehungsweise 34,5 % bis zum 31. Dezember 2023 fest.
- Der Aufsichtsrat gab für die Besetzung des Vorstands mit Frauen eine Zielgröße von 25,0 % bis zum 31. Dezember 2026 vor.
- Für die Besetzung des Aufsichtsrats mit Frauen ist die Zielgröße von 22,2 % bis zum 31. Dezember 2026 vorgesehen.

Stand: Dezember 2023

Die Volksbank Kassel Göttingen eG weist zum 31. Dezember 2023 folgende Altersstruktur unter ihren Beschäftigten sowie im Aufsichtsrat auf:

### Altersstruktur unter den Beschäftigten sowie im Aufsichtsrat

Alter	Beschäftigte	Aufsichtsrat
Unter 30 Jahre	17,72 %	0 %
30 bis unter 50 Jahre	36,71 %	18,75 %
Ab 50 Jahre	45,57 %	81,25 %

### Betriebliches Gesundheitsmanagement

Das Ziel unseres Betrieblichen Gesundheitsmanagements ist eine nachhaltige berufliche Einsatzfähigkeit und persönliche Zufriedenheit aufgrund anhaltender, möglichst guter Gesundheit aller Mitarbeiter\*innen, unabhängig von Alter, Konstitution etc.

Um ein attraktives, umfassendes Gesamtpaket anbieten zu können, gingen wir 2021 eine Kooperation mit der AOK Hessen und AOK Niedersachsen ein. Die gesetzlichen Krankenversicherungen bieten ein dem Bedarf einer Bank und den Bedürfnissen unserer Mitarbeiter\*innen angepasstes Gesundheitsprogramm; die Realisierung erfolgt über Anbieter\*innen vor Ort. Die Inanspruchnahme ist für uns als Unternehmen und alle Teilnehmer\*innen kostenfrei.

Die erfolgreiche Kooperation erweitern wir aufgrund der hohen Akzeptanz bei unseren Mitarbeiter\*innen kontinuierlich, mit hybriden und Präsenzformaten. Über das Berichtsjahr nahmen insgesamt 1.004 Menschen an dem Programm teil. Zu den Angeboten gehören Veranstaltungen wie Business Yoga und der Laufkurs „Easy Running“ für Einsteiger\*innen.

Im Berichtsjahr versuchten wir unter dem Motto „Fahrradfreundlicher Arbeitgeber“ noch mehr Mitarbeiter\*innen für das Radfahren zur Arbeit zu gewinnen. Wir unternahmen dafür mehrere Initiativen; siehe auch unter Kriterium „Klimarelevante Emissionen“.

Wir unterstützten die Sommeraktion „Mit dem Rad zur Arbeit“ der AOK und des Vereins ADFC. Als Arbeitgeber konnten wir hier intern Impulse setzen. Wir übernahmen unter anderem die Kosten für Fahrradsichtprüfungen und Ergonomie-

Checks, Fahrradcodierungen zum Diebstahlschutz, verteilten Sattelschoner und porträtierten Rad fahrende Kolleg\*innen. Insgesamt gab es viel positive Resonanz zu den Aktionen.

Die Landesinitiative bike+business fördert fahrradfreundliche Unternehmen in Hessen. Wir führten mit der Initiative im Januar 2023 einen „Fahrradfit“-Checkup in der Hauptstelle Kassel durch. Das Ergebnis bescheinigte uns als Unternehmen bereits gute Voraussetzungen, aber auch Optimierungsbedarf. Im April bekamen wir den Zuschlag für eine Testflotte mit fünf Pedelecs. 13 Mitarbeiter\*innen liehen die E-Räder aus; innerhalb von drei Monaten fanden 32 Ausleihvorgänge statt, rund 1.360 Kilometer wurden zurückgelegt.

Außerdem errichteten wir im März 2023 in der Hauptstelle Kassel eine Umkleide mit Spinden und Wäscheständern zum Trocknen der Radbekleidung.

Neben einer zeitgemäßen Gesundheitsförderung gehört auch die Förderung einer gesunden LifeBalance zu unseren Werten. Wir unterstützen daher sportliche Aktivitäten unserer Mitarbeiter\*innen auch in der Freizeit. 2023 übernahm unser Unternehmen die Startgebühr für die regionalen Sportveranstaltungen „Altstadtlauf Göttingen“ und „Rehamed Herkules Berglauf“ für Mitarbeiter\*innen. Am Göttinger Altstadtlauf über knapp 5,4 Kilometer nahmen 17 Kolleg\*innen sehr erfolgreich teil. Trotz hoher Temperaturen machte unser Team beim Kasseler Berglauf im Staffellauf den ersten Platz, zwei Einzelläufer\*innen erzielten starke Ergebnisse.

Im Jahr 2023 lagen 6 meldepflichtige Arbeits- und Wegeunfälle in unserer Bank vor. Arbeitsausfälle aufgrund von Berufskrankheiten waren nicht zu verzeichnen. Die Fehlzeitenquote aufgrund von Erkrankungen lag im Berichtszeitraum bei 7,1 Prozent.

## **Vereinbarkeit von Beruf und Familie**

Gleiche Chancen im Beruf gibt es, wenn reelle Chancen auf die Ausübung eines Berufs bestehen, auch bei familiären Verpflichtungen. Wir fördern überzeugt die Vereinbarkeit von Familie und Beruf – mit flexiblen Arbeitszeitmodellen und einem Bündel weiterer Angebote. Digitale Arbeitsformen und innovative Arbeitsinstrumente, die uns ökologisch und vor allem als Arbeitgeber noch zukunftshaltiger machen, gehören heute zum Alltag unserer Bank.

Um uns als innovativer und familienfreundlicher Arbeitgeber aufzustellen, setzten wir im Jahr 2023 weitere Maßnahmen um; siehe Kriterium „Innovations- und Produktmanagement“.

Kontinuierliche Maßnahmen:

- Arbeiten 4.0: Bereits 2020 schufen wir die rechtlichen und strukturellen Voraussetzungen für mobiles Arbeiten in der Volksbank Kassel Göttingen eG. Die Betriebsvereinbarung „Mobiles Arbeiten“ wurde 2021 dahingehend überarbeitet, dass Beschäftigte unserer Bank grundsätzlich bis zu 40 Prozent im Monatsdurchschnitt von zu Hause aus arbeiten können. Im letzten Geschäftsjahr arbeiteten unsere Mitarbeiter\*innen 11.900 Arbeitstage mobil von Zuhause.
- Vorhandene IP-basierte Telefone und neue Computerhardware kommen auch Eltern zugute, die mobil arbeiten; siehe Kriterium „Innovations- und Produktmanagement“.
- GoToMeeting: Im vergangenen Jahr wurden 2.641 virtuelle Meetings gestartet.
- Videokonferenzen: Wir verfügen über zwölf Videokonferenzsysteme und zwei virtuelle Konferenzräume, die per Laptop, Smartphone etc. genutzt werden können. Durch die Einführung von Videokonferenzen reduzieren wir kontinuierlich Wegezeiten für unsere Mitarbeiter\*innen und sparen zusätzlich Emissionen ein.
- Kinderbetreuung: Es stehen unserer Bank Plätze in der Kasseler Kindertagesstätte „Kleine Stromer“ und seit 2022 auch in den Kindertagesstätten des ASC Göttingen zur Verfügung.
- Unsere Bank unterstützt Mitarbeiter\*innen während der Kindererziehungszeiten und wenn nahe Familienangehörige zu pflegen sind mit dem Angebot flexibler Arbeitsmodelle. Ein erweitertes Angebot zur Freistellung für die Pflege pflegebedürftiger Angehöriger ist vorhanden.

- Employee Assistance Programm: Die Alltagslotsen stehen sieben Tage die Woche telefonisch zur Verfügung, um Mitarbeiter\*innen in privaten oder beruflichen Krisensituationen zu unterstützen. Die Kosten der Beratungsstelle trägt unsere Bank.

## 16. Qualifizierung

Menschen bei ihrer persönlich-beruflichen Entwicklung individuell zu unterstützen, gehört zu unserem genossenschaftlichen Selbstverständnis. Deshalb investieren wir unter anderem laufend in das Know-how unserer Beschäftigten.

Strategische Kenndaten zu unserer Aus- und Weiterbildung:

- Die Bank bildet nach Bedarf aus. Die Größe der Jahrgänge liegt im Schnitt bei ungefähr 11 Auszubildenden, im Jahresdurchschnitt 2023 waren es 26,50 Auszubildende. Ihnen bieten wir auch Berufsprofile als Kaufleute im E-Commerce, Dialogmarketing und als Fachinformatiker\*in – Fachrichtung Systemintegration an. Im Berichtsjahr erhielten alle Auszubildenden nach ihrem Abschluss ein Übernahmeangebot.
- Im Jahr 2022 führten wir das Programm „Voba Talents“ ein, um Nachwuchskräfte zu fördern und das Talentmanagement zu gestalten. Mit Bausteinen wie Mentoring, Seminaren, Hospitationen, Austauschrunden und Projekttagen bieten wir zeitgemäße Angebote, mit denen sich Menschen in unserer Bank hin zu Führungs- und Spezialistenpositionen entwickeln können.
- Ein weiterer Qualifizierungsschwerpunkt liegt in der Begleitung des demografischen Wandels. Wir unterstützen Mitarbeiter\*innen, um im digitalen Wandel mit Digital Natives mitzuhalten.
- Mit der Einführung von Trainee-Stellen im Berichtsjahr ermöglichen wir Teilnehmer\*innen umfassende Berufspraxis zu erwerben und zugleich individuelle Stärken und Fähigkeiten zu entwickeln.
- Neue Mitarbeiter\*innen und Auszubildende absolvieren das interne Seminar „Genossenschaft“. Wir nahmen hier das Thema Nachhaltigkeit auf; bei den Teilnehmer\*innen kam dieser neue Schwerpunkt sehr gut an.
- Das durchschnittliche Renteneintrittsalter lag 2022 bei 64,13 Jahren.
- Beschäftigte in und nach der Eltern- oder Pflegezeit beziehen wir bei Qualifizierungsmaßnahmen mit ein.
- Die Fähigkeit zur Teilhabe und zu guter Leistungsfähigkeit fördern wir zudem durch unser Betriebliches Gesundheitsmanagement.
- Zwei unserer Auszubildende nahmen 2023 an der Qualifizierungsmaßnahme „Energie Scouts“ der IHK Kassel-Marburg teil. Sie entwickelten in der Folge Tipps für ihre Kolleg\*innen, um im Arbeitsalltag Energieeinsparpotenziale zu erkennen und zu nutzen.
- Im Jahr 2023 förderten wir 15 Mitarbeiter\*innen bei den berufsbegleitenden Studiengängen Bachelor, Bankbetriebswirt\*in, Bankfachwirt\*in und Diplombankbetriebswirt\*in. In all diesen Fällen wurden Kostenübernahmevereinbarungen getroffen.

Wir sind bestrebt, allen Mitarbeiter\*innen zu ermöglichen, sich beruflich zu entwickeln. Gleichzeitig entwickeln wir unsere Arbeitsformen.

## **Kenndaten zu unserer Aus- und Weiterbildung**

	2021	2022	2022
Durchschnittlicher Aufwand je Mitarbeiter*in	1.304 €	1.619 €	1.353 €
Seminartage durchschnittlich je Mitarbeiter*in	2,64	3,38	3,31
Seminartage insgesamt (inklusive Auszubildende)	1.433	1.644	1.571

Die schwierige Situation vieler Studierender im Geschäftsgebiet – aufgrund wachsender Lebenshaltungskosten – nahmen wir im Berichtsjahr erneut zum Anlass, über die Volksbank Kassel Göttingen–Stiftung Deutschlandstipendien zu vergeben. Zehn Stipendien entsprechen einer Fördersumme von 18.000 Euro; wird der Bundeszuschuss hinzugerechnet, erhalten die Student\*innen eine Jahresförderung von jeweils 3.600 Euro.

## **17. Menschenrechte**

Die Achtung der Menschenrechte und der Ausschluss von Zwangs- und Kinderarbeit sind uns außerordentlich wichtig. Aufgrund unserer regionalen Geschäftstätigkeit und ausschließlich regionaler Standorte in Nordhessen, Südniedersachsen und Westthüringen sehen wir allerdings kaum Risiken, dass diese in Deutschland geltenden Rechtsstandards unterlaufen werden.

Auch stellt sich für uns die Frage nach einer internationalen Lieferkette nicht. Unsere Wertschöpfung geschieht – wie unter Kriterium „Tiefe der Wertschöpfungskette“ beschrieben – weitestgehend regional. Beim Einkauf von Produkten und Dienstleistungen bevorzugen wir Dienstleistende und Handwerker\*innen aus unserer Region.

Neben unseren eigenen Arbeitsschutzrechten messen wir den Schutzstandards bei unseren Kooperationspartner\*innen hohe Bedeutung zu und achten auf die Einhaltung des Mindestlohns. Unsere Bank pflegt in der Regel langjährige Beziehungen zu regionalen Zuliefer-, Dienstleister- und Subunternehmen, nicht selten sind diese Mitglieder und Kund\*innen.

Weiterhin arbeitet unsere Volksbank eng mit der genossenschaftlichen FinanzGruppe zusammen; auch dort werden alle Standards an eine die Menschenrechte achtende und einhaltende Geschäftsführung berücksichtigt.

Wir sehen deshalb derzeit keine Notwendigkeit, in Bezug auf das Thema „Menschenrechte“ ein systematisches Nachhaltigkeitskonzept zu entwickeln.

## 18. Gemeinwesen

Als Genossenschaft setzen wir uns für unser Geschäftsgebiet und die Menschen darin ein.

Einen nachhaltigen Beitrag zur regionalen Wertschöpfung leisten wir als regionaler Kreditgeber, durch die Finanzierung von Energie- und Sanierungsprojekten sowie durch unser gesellschaftliches Engagement. Im Einzelnen profitieren unsere Regionen von

- gezahlten Löhnen und Gehältern,
- gezahlten Lohn- und Unternehmenssteuern,
- Aufträgen an regionale Firmen und Dienstleistende,
- gewerblichen und privaten Krediten,
- unserer Beratung zu Förderkrediten für Innovation, Ressourceneinsparung und Umweltschutz,
- Spenden und Sponsoring,
- unserer Unterstützung des Ehrenamts.

Unsere Regionalförderung organisieren wir zum einen über die Volksbank Kassel Göttingen-Stiftung. Ihr Zweck ist die Stärkung gesellschaftlicher Eigenverantwortung sowie die gesellschaftliche Entwicklung unserer Regionen. Der Stiftungsvorstand ist ausschließlich ehrenamtlich tätig und wird organisatorisch und personell von der Volksbank Kassel Göttingen eG unterstützt. Die Stiftungsaufsichtsbehörde ist das Regierungspräsidium Kassel.

Das Stiftungskapital beträgt heute 5,87 Millionen Euro (Vorjahr: 4,07 Millionen Euro); inklusive einer Zustiftung im Berichtsjahr. Unternehmen und Privatpersonen, die Projekte unterstützen möchten oder eigene Vorhaben realisieren, haben die Möglichkeiten einer Spende, einer Zustiftung oder der Einrichtung eines Stiftungsfonds.

Des Weiteren begleiten wir mit Spenden und Sponsoring gesellschaftlich relevante Projekte und Institutionen aus den Bereichen Umwelt, Soziales sowie Kunst, Kultur, Sport, Bildung. Wir sind Fördermitglied in verschiedenen Organisationen und Fördervereinen. Unsere Bank unterstützt zudem das Ehrenamt der in allen Teilen unseres Geschäftsgebiets lebenden Mitarbeiter\*innen.

Sich gesellschaftlich zu engagieren, entspricht unserem genossenschaftlichen Selbstverständnis, wirtschaftlichen Erfolg mit gesellschaftlich nachhaltig verantwortlichem Handeln zu verbinden. Unsere Maßnahmen werden durch die Abteilung Marketing koordiniert.

Regelungen zum gesellschaftlichen Engagement fixieren wir schriftlich. Die Höhe der Aufwendungen von Spenden und Sponsoring können jederzeit ermittelt werden. Es gibt einen Prüfprozess, der von der Marketingabteilung durchgeführt wird. Das Konzept stellt im Ergebnis sicher, dass alle Anfragen zu Spenden und Sponsoring den gleichen Prozess durchlaufen. Zudem leisten wir durch unser Engagement einen erheblichen Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung vor Ort. Wesentliche Risiken gemäß § 289c Abs. 3 Nr. 3 und 4 HGB sind dadurch zurzeit für die Bank nicht erkennbar.

### **#Gemeinsam**

Im Jahr 2022 haben wir unser Förderkonzept im Hinblick auf dessen Nachhaltigkeit überarbeitet. Mindestens 60 Prozent der von uns vergebenen Mittel sollen die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen unterstützen. Für die Jahre 2021 und 2022 haben wir das gesetzte Ziel erfüllt. Im Jahr 2023 waren 83 Prozent unserer Engagements gemäß SDG-Kriterien nachhaltig.

Im Berichtsjahr taten wir einen weiteren Schritt und ersetzten das in die Jahre gekommene Vereinsforum durch eine aus unserer Sicht zeitgemäßere Strategie. Unser Engagement bündeln wir jetzt unter dem Motto „#Gemeinsam“.

Mit dem Konzept wird das gesellschaftliche Engagement unserer Genossenschaft erlebbarer und entfaltet größere Wirkung in der Öffentlichkeit. Mit dieser Strategie erzeugen wir stärkere Aufmerksamkeit für wichtige soziale und

gesellschaftliche Themen. Der Ansatz passt außerdem hervorragend zu unserem genossenschaftlichen Antritt, Menschen, die sich ehrenamtlich für andere und anderes engagieren, gemeinnützige Vereine, Institutionen und nachhaltige Konzepte für alle gewinnbringend sichtbar zu machen.

In Zukunft spenden wir in größeren Einheiten und zweckgebunden. Die thematischen Schwerpunkte und Vergabemodalitäten werden variieren.

Der Überblick 2023:

- **#GemeinsamVereint:** Unter dieser Rubrik versammelten wir die Förderung gemeinnütziger Vereine mit Hauptkonto bei uns. 2023 vergaben wir – per Verlosung – insgesamt 125.000 Euro an 100 Vereine. Die Schlussveranstaltung fand im November 2023 in unserer Hauptstelle Kassel statt.
- **#GemeinsamHelfen:** Unter dem Motto starteten wir eine Initiative, um Hilfsorganisationen bei ihrer wichtigen Arbeit zu unterstützen. Insgesamt 72.000 Euro gingen an vier mal drei soziale Einrichtungen im Geschäftsgebiet. Bei der Verteilung der Spenden konnten Interessierte mitentscheiden. Dies war 2023 ein Höhepunkt, auch weil 6.671 Personen an dem Voting teilnahmen. Mit der begleitenden Social-Media-Kampagne auf Facebook und Instagram erzielten wir 153.359 Impressionen. Die Spenden ging unter anderem an die Straßensozialarbeit Göttingen, die Soziale Hilfe Kassel und die Wohnungslosenhilfe Tagestreff Kanapee Hofgeismar; an die Göttinger, Kasseler und Korbacher Tafeln sowie an das Migrationszentrum Göttingen, den Verein Freiwillig in Kassel! e.V. und die Migrationsberatung Wolfhagen. Gefördert wurden in diesem Rahmen außerdem der Tierschutzverein Korbach und Umgebung, der Tierschutz Northeim und Umgebung sowie der Bund gegen den Mißbrauch der Tiere Kassel.
- **#GemeinsamMitmachen:** Eine Spende ging an ein barrierefreies Projekt im Naturpark Habichtswald. Wir unterstützten die Anschaffung eines einrädigen Geländerollstuhls mit E-Antrieb, um Menschen mit Mobilitätseinschränkungen das Wandern zu ermöglichen. Außerdem unterstützten wir die Anschaffung eines Wiesefix, eines innovativen Geräts, mit dem sich artenreiches Saatgut sammeln, bürsten und später auf artenarmen Wiesen ausbringen lässt. Dies fördert die Artenvielfalt von Pflanzen und in der Folge auch Tieren. Das Projekt begleiteten wir über das ganze Jahr hinweg.

### Weitere Förderbeispiele 2023

Im Berichtsjahr wurden wir Partnergenossenschaft der Schülergenossenschaft „beautiful“ der Montessori-Schule Göttingen. Schülergenossenschaften werden durch ihre Schule und eine Genossenschaft vor Ort betreut, die die Finanzierung sichert und unternehmerisch berät. Beautiful wird von Schüler\*innen der Klassen sieben bis zehn eigenverantwortlich geführt. Sie verkauft unter beautiful-shop.de eigene Produkte aus dem Schulgarten, der Schulmökerei und mehr. Der Grund für unser Engagement war die Begeisterung für die genossenschaftliche Idee hinter dem Projekt.

In Deutschland werden täglich über 15.000 Blutspenden gebraucht. Wir unterstützten eine Aktion des DRK Blutspendedienstes in Kooperation mit dem Landeswohlfahrtsverband Hessen in Kassel durch Blutspenden, die unsere Mitarbeiter\*innen während der Arbeitszeit erbringen konnten – und mit einer Spende in Höhe von 500 Euro.

Gemeinsam mit dem Verein WMDJE.de initiierten wir für unsere Auszubildenden einen Tag zum Thema „Nachhaltigkeit und Müll“. Zunächst ging es um theoretische Grundlagen, dann erfolgte eine Müllsammelaktion in der Nähe unserer Hauptstelle Kassel. Unserer Auszubildenden wurden 2023 auch in Göttingen aktiv. Sie gaben dort an acht Samstagen in einer sozialen Einrichtung das Mittagessen aus. Die Zeit wurde jeweils als Arbeitszeit angerechnet.

LEILA ist der Name einer Initiative des ADFC Göttingen, sie ermöglicht es, Lastenfahrräder in der Region kostenfrei auszuleihen. Wir übernahmen die Instandhaltungskosten eines neuen Lastenrads für ein Jahr.

Ein wichtiger Höhepunkt 2023 war unsere Weihnachtsaktion in zwei Kinder- und Jugendheimen in unserem Geschäftsgebiet. Kolleg\*innen erfragten, was sich die jungen Leute für einen Betrag von bis ca. 30 Euro wünschten.

Die Wünsche sammelten wir ab November, 34 Kolleg\*innen nahmen daran teil; die Übergabe fand kurz vor Weihnachten statt.

### **Unser gesellschaftliches Engagement**

	2021	2022	2023
<b>Gesamtsumme</b>	<b>435.127 €</b>	<b>498.548 €</b>	<b>495.111 €</b>
Spenden	2.500 €	4.850 €	1.300 €
Sponsoring	98.727 €	114.698 €	117.411 €
Gewinnsparmittel	323.900 €	331.000 €	334.400 €
Volksbank Kassel Göttingen-Stiftung	10.000 €	48.000 €	42.000 €

Unser Gesamtengagement an Spenden und Sponsoring belief sich 2023 auf 495.111 Euro.

Das Budget errechnet sich aus Mitteln unserer Bank, den Zweckerträgen des VR-Gewinnsparevereins Hessen-Thüringen sowie der Stiftung der Volksbank Kassel Göttingen eG.

### **Beitrag als Unternehmen**

Darüber hinaus erwirtschaften wir als Volksbank Umsätze und Gewinne in unserer Region. Ein Teil dieser Mittel geht in Form von Steuern und gezahlten Gehältern in den regionalen wirtschaftlichen Kreislauf zurück.

### **Steuerzahlungen im Überblick**

	2021	2022	2023
Ertragsteuern	6,85 Mio. €	5,13 Mio. €	6,51 Mio. €

## **19. Politische Einflussnahme**

Die Volksbank Kassel Göttingen eG ist Mitglied des BVR. Der Verband nimmt die Interessenvertretung der Genossenschaftsbanken insbesondere bei geschäftspolitischen, kreditwirtschaftlichen und aufsichtsrechtlichen Fragen gegenüber der Politik und den zuständigen Regulierungs- und Aufsichtsbehörden auf nationaler und europäischer Ebene wahr – dies im Sinne genossenschaftlicher Überzeugungen, wie sie auch unsere Positionierung beschreibt. Im Rahmen des demokratischen Meinungsbildungsprozesses bringt sich unsere Bank über den Spitzenverband BVR ein.

Zudem sind wir über den Genoverband e. V. auf Landesebene vertreten. Der Regionalverband beteiligt sich mit Stellungnahmen und schriftlichen Eingaben an Anhörungen und Konsultationen, führt Gespräche mit Ministerien, Abgeordneten sowie Wirtschaftsvertreter\*innen und fördert den Austausch seiner Mitglieder mit der Politik. Auch dieser politische Dialog fußt auf genossenschaftlichen Überzeugungen.

Als Unternehmen tätigten wir im Jahr 2023 keine politischen Spenden, da wir unparteilich aufgestellt sind. Der genossenschaftliche Gedanke ist durchweg demokratisch geprägt. Die Unterstützung nur einer oder weniger Parteien stünde diesem Grundsatz im Wege, sodass keine Unterstützung der Volksbank Kassel Göttingen eG nur konsequent ist. Als Arbeitgeber ermöglichen wir das politische Engagement unserer Mitarbeiter\*innen, soweit es auf dem Boden des deutschen Grundgesetzes bleibt und wir Kenntnis davon haben, und unterstützen bei der Wahrnehmung politischer Ämter.

## 20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten

In der Unternehmensführung achten wir stets auf rechtskonformes Handeln. Dies beinhaltet die Einhaltung gesetzlicher Regelungen, aufsichtsrechtlicher Vorgaben sowie bankinterner Anforderungen. Institutionalisiert ist unser Compliance-Management in der Abteilung Beauftragtenwesen, in der auch die Vermeidung von Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung, Korruptionsrisiken sowie die Sicherstellung des Verbraucherschutzes koordiniert werden.

Für unsere Bank relevante Gesetzeswerke sind unter anderem das BGB, HGB, Genossenschaftsgesetz, KWG, WpHG, GwG sowie zahlreiche weitere Gesetze und Bestimmungen mit Bezug zum Finanzdienstleistungssektor oder -geschäft. Bußgelder oder nichtmonetäre Strafen wegen Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich sowie Korruptionsfälle waren im Berichtsjahr wie in den Jahren davor nicht zu verzeichnen. Infolge dessen wurden keine wesentlichen Compliance-Risiken gemäß § 289c Abs. 3 Nr. 3 und 4 HGB aus unserer Geschäftstätigkeit erkannt, die einem gesetzes- und richtlinienkonformen Verhalten entgegenstünden.

Unser Compliance-Management ist präventiv ausgelegt. Durch eine enge Verzahnung von internem Kontrollsystem, Risikomanagementsystem und Compliance managen und vermeiden wir mit hohem Wirkungsgrad Risiken. So schützen wir die Solidität und auch die Reputation unseres Unternehmens.

Darüber hinaus ist es uns wichtig, dass sich alle Mitarbeiter\*innen – vermittelt durch Schulungen – ihrer Verantwortung und Handlungsspielräume bewusst sind. Wir halten als Bank gemäß § 25a Abs. 1 Satz 6 Nr. 3 KWG ein Verfahren vor, das es Mitarbeiter\*innen unter Wahrung der Vertraulichkeit der Identität erlaubt, über bestimmte Rechtsverstöße innerhalb der Bank zu berichten.

Unser Vergütungssystem erfüllt die aktuell gültigen regulatorischen Anforderungen. Regeln zur Corporate Governance oder auch zum Umgang mit Zuwendungen sind vorhanden. Weiterhin existiert ein Beschwerdemanagementsystem, über das gemeldete Kundenbeanstandungen zeitnah, systematisch und qualifiziert bearbeitet werden. Persönlichen oder systemischen Mängeln begegnen wir umgehend qualitätsverbessernd.

Unsere Bank ist Mitglied der Sicherungseinrichtung des BVR und der BVR-Institutssicherung GmbH (BVR-ISG).

## Anhang

Übersicht mit Links zu Nachhaltigkeitsinformationen der DZ BANK Gruppe, abgerufen am 23. April 2024:

**Bausparkasse Schwäbisch Hall:**

[www.schwaebisch-hall.de/unternehmen/nachhaltigkeit/nachhaltigkeit-bei-schwaebisch-hall.html](http://www.schwaebisch-hall.de/unternehmen/nachhaltigkeit/nachhaltigkeit-bei-schwaebisch-hall.html)

**DZ Hyp:**

[dzhyp.de/de/nachhaltigkeit/unser-verstaendnis/](http://dzhyp.de/de/nachhaltigkeit/unser-verstaendnis/)

**DZ BANK:**

[www.wertewelt.dzbank.de/](http://www.wertewelt.dzbank.de/)

**Union Investment:**

[unternehmen.union-investment.de/startseite-unternehmen/Nachhaltigkeit.html](http://unternehmen.union-investment.de/startseite-unternehmen/Nachhaltigkeit.html)

[institutional.union-investment.de/startseite-de/Kompetenzen/Nachhaltige-Investments.html](http://institutional.union-investment.de/startseite-de/Kompetenzen/Nachhaltige-Investments.html)

**R+V Versicherung:**

[www.nachhaltigkeitsbericht.ruv.de](http://www.nachhaltigkeitsbericht.ruv.de)

# Impressum

## **Herausgeber**

Volksbank Kassel Göttingen eG  
Rudolf-Schwander-Straße 1 • 34117 Kassel  
Telefon: +49 (0) 561 7893-0  
E-Mail: [dialog@vobakg.de](mailto:dialog@vobakg.de)  
[vobakg.de](http://vobakg.de)

## **Redaktion**

Jan Ackerhans  
Jasmin Hartmann  
Kerstin Orth  
Wolfgang Osse  
Volksbank Kassel Göttingen eG

## **Gestaltung und Herstellung**

Uwe Helfert  
Volksbank Kassel Göttingen eG

## **Text**

Dorothee Schröder Kommunikation  
Schauinslandstraße 122 • 79100 Freiburg

## **Lektorat**

Maren Keller – [kontext-kassel.de](http://kontext-kassel.de)  
Zierenberger Straße 16 a • 34317 Habichtswald